

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg



**JETZT
BEWERBEN!**

BOCK

Bad | Heizung | Elektro

**MIT UNS
ZUKUNFT
GESTALTEN**

BOCK auf Karriere?

Wir suchen dich! Bei uns warten spannende Herausforderungen auf Dich!
Du bist

Projektleiter / Techniker / Meister (m/w/d)
Kundendiensttechniker –
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Wir bauen gerade unsere neue, moderne Firmenzentrale, wo Du Dich perfekt einbringen und mit uns mitwachsen kannst. Gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, ein familienfreundlicher Arbeitsplatz und gute Weiterbildungsmöglichkeiten warten auf Dich.

BOCK auf Zukunft? Mach dich schlau und bewirb dich jetzt:
Sabrina Bock, s.bock@ich-hab-bock.de, Tel.: 08165-6479-0

www.ich-hab-bock.de/Karriere



DIE BADGESTALTER

Alfred Bock GmbH
Bahnhofstrasse 26
86375 Neufahrn



Westen61/Josf

**Besser mit
Makler.
Am besten
mit uns.**

Immobilienverkauf mit dem Marktführer



**Erfahren Sie mehr unter der Telefonnummer
08161 56-2525
oder unter
www.sparkasse-freising-moosburg.de/immo.**



Sparkasse Freising Moosburg



Günter Zillgitt | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit 22 Jahren leben meine Frau Dagmar und ich in Eching und seit nunmehr 18 Jahren bin ich fester Bestandteil des Echinger Forums und ich bin stolz darauf, auch in meiner Situation als Rollstuhlfahrer einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in unserem Eching leisten zu können.

Übrigens, vor 18 Jahren habe ich mir im ASZ einen Film über Eching angeschaut und da wurde von der 1200 Jahrfeier berichtet und ich war damals schon beeindruckt, wie sich so ein kleiner Ort wie Eching im Laufe der Jahre entwickelt hat.

Umso mehr habe ich mich gefreut, als ich ein paar Tage später vom damaligen Zeitungskreismitglied Gerhard Zaum angesprochen wurde, ob ich mir vorstellen könnte, für das ECHINGER FORUM eine Internetseite zu programmieren. Er wusste, dass ich ehrenamtlich für soziale Projekte Webseiten erstelle und kannte mich vom Echinger Kleingartenverein.

Ich wollte mich für meinen neuen Heimatort engagieren und habe mich damals hingesezt und natürlich im Ehrenamt die Internetseite für das ECHINGER FORUM programmiert. Ja, damals war es noch nicht so einfach, eine Webseite online zu schalten, wie es heute ist.

Über Wochen saß ich da und habe ein Konzept erarbeitet und anschließend dem Vorstand präsentiert. Danach wurde die Webseite in HTML programmiert.

Im Jahr 2005 ging dann die Webseite online und das ECHINGER FORUM war im Internetzeitalter angekommen. Gleich im ersten Jahr hatten wir monatlich über 3000 Zugriffe, was für damals super gewesen ist.

Ich habe jeden Monat das komplette ECHINGER FORUM mit der

Hand, Zeile für Zeile, abgetippt und ins Internet gesetzt. Das war 4 Jahre lang jeden Monat (drei Tage lang von morgens bis abends) mein Beitrag zum Verein ECHINGER FORUM e.V.

Der technische Fortschritt erlaubt es, dass wir die Internetseiten ständig und stetig weiterentwickelten. Heute verfügt das ECHINGER FORUM über eine sehr moderne Webseite und ich verwende im Monat ungefähr 2-3 Stunden, um die gesamte Seite am Laufen zu halten.

Wir verfügen mittlerweile über ein umfangreiches Archiv, in dem alle Bürger das ECHINGER FORUM der letzten 18 Jahre nachlesen können und das alles kostenfrei für jedermann.

Seit 2015 bin ich auch festes Mitglied im Vorstand und dort zuständig für die Finanzen. Über das ECHINGER FORUM habe ich zusammen mit meiner Frau sehr schnell Anschluss in Eching gefunden und so wohnen wir nicht nur in Eching, sondern leben hier als Menschen, die ihren Teil zum Allgemeinwohl beitragen; getreu unserem Lebensmotto: „Es ist sehr schön, wenn das, was einer allein nie erreichen könnte, wir alle zusammen schaffen.“

Übrigens, dieses Jahr durften wir die 50 Jahre ECHINGER FORUM Jubiläumsfeier mitgestalten und bei der 1250 Jahrfeier unserer Gemeinde Eching dabei sein. Ein wirklich tolles, würdiges und sehr gelungenes Jubiläumsfest. Wie gesagt, wir wohnen nicht nur in Eching, sondern leben auch hier.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen unseres ECHINGER FORUMs in der Papierausgabe oder, wer möchte, ganz einfach auch online unter echinger-forum.de und vielleicht möchte ja der eine oder andere ein Teil unseres Zeitungskreisteams werden. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im ASZ Eching.

Herzlichst Ihr

Günter Zillgitt

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | Jubiläumsfeier, 1250 Jahre Eching **S. 8** | Gemeinderat **S. 11** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 15** | Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum **S. 16** | Kirchen **S. 19** | Gemeindebücherei **S. 22** | Musikschule **S. 22** | Kultur **S. 23** | Volkshochschule **S. 25** | Vereine **S. 25** | Parteien **S. 32** | Dietersheim **S. 36** | Günzenhausen **S. 37** | Umwelt **S. 39** | Termine **S. 39** | **Notdienste S. 42** | Kleinanzeigen **S. 43** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 43** |



Sebastian Thaler | Bürgermeister

1250 Jahre alt und lebendig! Eching feierte ein tolles Fest

Liebe Echinger!

Unsere 1250-Jahrfeier Mitte Juli erfreute sich eines großen Besucheransturms bei bestem Wetter. Am Freitagnachmittag gestaltete die Familienmusik Servi einen unterhaltsamen Auftakt, bevor drei Bands unserer Musikschule den Bürgerplatz zum Tanzen brachten. Danach heizte der Echinger Florian Wenz alias DJ Spacig im Bürgerhaus bis 3 Uhr nachts ein.

Der Familientag am Samstag wurde gestaltet von vielen örtlichen Vereinen, abends tanzten wir zu den Klängen von „Café del Mundo“ und „DelaDap“ und erneut bis 3 Uhr nachts zu DJ Toby im Bürgerhaus.

Am Sonntag trafen sich alle Vereine zu einem Weißwurstfrühstück mit anschließendem ökumenischem Festgottesdienst auf dem Bürgerplatz. Der Festumzug marschierte mittags durch Eching, endete auf dem Bürgerplatz mit Einlagen der teilnehmenden Vereine und anschließenden Festreden.

Im Rahmen unseres Gemeindejubiläums durfte ich nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderats folgende Ehrungen vergeben:

Die Ehrenbürgerwürde wurde verliehen an:

Frau Dr. Sybille Schmidtchen
Herrn Hans Graßl
Herrn Günter Lammell

Mit der Bürgermedaille wurden ausgezeichnet:

Frau Gertrud Wucherpfennig
Herr Konrad Hirtenreiter

Herr Winfried Matschke
Herr Wolfgang Nagl
Herr Klaus Widhopf

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben! Ein herzlicher Dank gilt unseren Vereinen und Organisationen, besonders dem Musikverein St. Andreas für die musikalische Gestaltung des Festsonntags und die von Rik Peperkamp eigens komponierte Hymne „Ehingas“ sowie dem Burschenverein Eching für die Organisation des Festumzugs und die Getränkeversorgung an diesem heißen Sommerwochenende.

Bedanken möchte ich mich auch bei den örtlichen Gastronomen für die leckeren Speisen sowie der Veranstaltungstechnik und Security für den reibungslosen Ablauf. Respekt und Anerkennung gilt meinen an diesem Fest beteiligten Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeinde, allen voran dem Organisationsteam um unsere Kulturreferentin Frau Ulla Grabow und unserem fleißigen Gemeindebauhof, der einen Großteil des Auf- und Abbaus gestemmt hat. Getreu unserem Festmotto war es ein Fest von Echingern für Echinger!

Auch nach unserer 1250-Jahrfeier wird in Eching weiter gefeiert: Von 3. bis 6. August findet im Dr.-Enßlin-Park die „Brass Wiesn“ statt und am 19. August das traditionelle Waaghäusl-Fest in der Waagstraße.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommerferien.

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist beim Besuch des Echinger Rathauses während der o. a. Öffnungszeiten z. Zt. keine Terminvereinbarung erforderlich; ausgenommen davon bleibt der Standesamtsbereich. Aktuell besteht beim Betreten des Rathauses keine FFP2-Masken-Pflicht.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden auf freiwilliger Basis weiterhin empfohlen, insbesondere die Wahrung des Mindestabstands und das Tragen medizinischer Gesichtsmasken.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Problemmüllsammlungen 2023

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder

Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

- 16.06.2023 Steve Ingram und Susanne Katharina Kammermeier, Eching
- 19.06.2023 Christoph Thomas Kraißer und Kim Karic, Eching
- 23.06.2023 Eleftherios Demertzis und Elisabeth Maria Kops, Günzenhausen
- 23.06.2023 Philipp Steinbach und Franziska Jungmeier, Günzenhausen
- 30.06.2023 Cengiz Kaan Beltekin und Tayyibe Öztürk, Eching
- 30.06.2023 Daniel Csanadi und Daniela Wüst, Moosburg

Sterbefälle:

- 07.06.2023 Hildebrandt, geb. Danzeglocke, Sabine, Eching
- 16.06.2023 Schroeder, Hans Ewald Heinrich, Eching

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 30 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucher-service-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Unterstützung gesucht: Klimabeirat Eching sucht Marketingtalente

Der Klimabeirat Eching ruft Marketingexpert:innen dazu auf, ihr Know-how ehrenamtlich einzusetzen. Das Ziel: Das Bewusstsein für Klima-/Umweltschutz und Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde zu stärken. Gesucht werden engagierte Personen, die ihr Talent im Texten, beim Aufbau und Betreiben einer Social-Media-Präsenz sowie bei der Gestaltung von Flyern und Plakaten einbringen möchten.

Ihre Aufgaben umfassen:

1. Verfassen überzeugender Texte, um die Botschaften des Klimabeirats wirkungsvoll zu kommunizieren.
2. Aufbau einer starken Präsenz in den sozialen Medien, um die Reichweite unserer umweltfreundlichen Initiativen zu maximieren.
3. Kreative Gestaltung von Flyern und Plakaten, um über Klimaschutzveranstaltungen und -maßnahmen zu informieren.

Gemeinsam können wir Eching zu einer Vorreitergemeinde in Sachen Klimaschutz machen. Wenn Sie Interesse haben, den Klimabeirat Eching im Bereich Marketing zu unterstützen oder weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie Philippe Buschmann per E-Mail unter kontakt@klimabeirat-eching.de.

Ihre wertvolle Unterstützung trägt dazu bei, positive Veränderungen anzustoßen und den Umweltschutz voranzubringen.

Alle Infos zum Klimabeirat und den Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage unter: eching.de.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Eching Gutschein - neue Akzeptanzstellen und neue Auflage der Akzeptanzstellen-Broschüre

Der Eching-Gutschein existiert seit Mai 2020. Die Gutscheine können im Bürgermeisterbüro/Wirtschaftsförderung im Rathaus zu den Werten 5 €,

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 0 89/3193173 | Fax 0 89/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



seit 1972

Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

RAUM-COLOR | Ringstraße 3 | 85386 Eching | Tel. 08133 99 68 110

RAUM-COLOR

Malerarbeiten im Innenbereich Qualität seit 1992

Wandanstriche, Lackierarbeiten oder Instandhaltung von Fenstern. Auch für alle klassischen Malerarbeiten kommen bei uns ausschließlich hochwertige Materialien zum Einsatz.

www.raum-color.de

MIT VIEL LIEBE
UND SORGFALT.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

10 € und 25 € gekauft werden.

Der Gutschein kann bei rund 70 Akzeptanzstellen aus den verschiedenen Bereichen eingelöst werden. Sie können alle teilnehmenden Akzeptanzstellen auf der Gemeinde-Homepage finden.

Die Akzeptanzstellen-Broschüre finden Sie bei den Verkaufsstellen.

Grundhochwasserwerte Juni 2023

Höchststand: 1. Juni: 2,90/462,17

Tiefststand: 30. Juni: 3,01/462,06

Größte Niederschlagsmenge: 8. Juni: 34,5 ltr.

Niederschlagsmenge Monat Juni: 34,5 ltr.

Allgemeine Grundwasserwerte: Pommernstraße: 3,70 m; Maisteigstraße: 5,70 m.

(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

ECHING AKTUELL

100 TAGE TAUSCHHÜTTE „HIN UND WEG“

100 Tage im Amt, das ist häufig ein Grund, Menschen, die ein neues Amt bekleiden, um ein Resümee zu bitten. Jetzt kann man die Tauschhütte schlecht befragen, wie es ihr in den ersten 100 Tagen ihres Bestehens ergangen ist, doch es gibt viel über diese Zeit zu berichten.

Allen Unkenrufen, vor allem in den sozialen Medien, zum Trotz hat sich die Tauschhütte bewährt. Von Anfang an wurde sie von den Bürgern akzeptiert und vor allem auch genutzt. Es herrscht meistens reger Betrieb in der 12 qm großen Hütte, in der die Bürger Dinge abgeben können, die sie nicht mehr brauchen, die jedoch zum Wegwerfen zu gut, zu schade sind. Im Gegenzug kann sich jeder, der kommt, bedienen und mitnehmen, was er brauchen kann.

So landen Geschirr, Gläser und Töpfe genauso in den Regalen wie Puzzles, Kinderspielzeug, Bilder, diverse Nippes und vieles anderes. Die Auswahl ist an manchen Tagen wirklich riesig und verändert sich ständig, denn genau wie bei der Kleidung, für die es mittlerweile feste Kleiderstangen gibt, war und ist der „Umsatz“ enorm. Sogar Stereoanlagen, Kinderwagen und Fernsehgeräte fanden hier schon neue Besitzer.

Inzwischen gibt es auch eine Pinnwand für Angebote und Suchanzeigen. Denn nicht alles, was verschenkt wird, kann in der Hütte Platz finden. Genaue Angaben hierzu finden sich in der in der Hütte aufgehängten Gebrauchsanweisung.

Die Hütte wird von „Hüttenpaten“ betreut, die regelmäßig nach dem Rechten sehen, Dinge „entsorgen“, die lange liegen oder einfach nicht zu gebrauchen sind: Beschädigtes Geschirr, schmutzige, kaputte Kleidung und auch sehr ausgelatschte Schuhe.

Das Resümee der „Hüttenpaten“ ist einhellig: Die Hütte wird sehr gut angenommen. Die Besucher sind zum ganz großen Teil umsichtig, freuen sich, wenn sie etwas Passendes finden, oder wenn von ihnen abgelegte Dinge bereits nach einem Tag, oft auch nach wenigen Stunden, einen neuen Besitzer gefunden haben. Es kommt immer wieder zu Gesprächen zwischen den Besuchern und es entsteht der Eindruck, dass der Besuch der Hütte für einige, auch nur für einen Plausch, zum täglichen Ritual geworden ist.

Manche legen auch selbst Hand an, helfen mit beim Aufräumen, wenn mal wieder der Fall eingetreten ist, dass Besucher sich „ausgiebig umge-



schaut“ und dann vergessen haben, die Kleidung beispielsweise auch wieder auf die Bügel zu hängen. Oder dass alles einfach achtlos auf den Boden gestellt wurde, was gottlob selten vorkommt. Auch Kinder haben Spaß daran, in der Hütte zu stöbern und sich etwas auszusuchen.

Was sagen die „Hüttenpaten“: „Liebe Besucher, danke erst mal für Eure Unterstützung. An die, die es noch nicht so begriffen haben, bringt bitte nur Dinge in die Tauschhütte, die sauber, unbeschädigt, nicht zu abgenutzt, also brauchbar sind. Lebensmittel, Kosmetika und Medikamente haben in der Hütte keinen Platz. Ganze Haushaltsauflösungen können auch nicht untergebracht werden. Nutzen Sie bitte die Pinnwand, um Angebote anzuzeigen. Wenn Regen droht, dann schließt bitte die Tür.“

Und von dieser Seite auch ein Dank an die „Hüttenpaten“, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass der Tauschplatz ein angenehmer Ort auch der Begegnung bleibt.

Bericht/Foto: Gisela Duong



NEUE AUFLAGE

Der „Flüsterasphalt“ auf der Autobahn A9 wurde im Abschnitt zwischen Eching und Garching erneuert. Dabei waren teilweise die Ausfahrten Eching gesperrt.

Foto: Gisela Duong

BREITBAND IN ECHING

„breitband.de“ machte Werbung für den Glasfaserausbau. Die Telekom bietet Kontakt: Kostenlos, 24/7, Kundenservices im Festnetz. Im Mobilfunk und im Mobilfunk. Nur, so ganz einfach ist es nicht, am Beispiel eines Echinger Bürgers. Er ließ sich von der Glasfaserausbau-Werbung überzeugen. Und so erging der Kundenauftrag im Spätherbst 2022.

Die Telekom ist ja eine große Firma, die sich mit dem Aufgraben und wieder Verschließen von Haupt- und Nebenstraßen auskennt. Am 2. Februar begann das Planungsgespräch. Man muss ja nicht nur mit der Gemeinde die Reihenfolge der Arbeiten besprechen, insbesondere interessieren sich Hausbesitzer für Zeiten, den Baubeginn und die Dauer von Störungen der beschaulichen Nebenstraßenidylle.

Nun muss man wissen, die Telekom gräbt nicht selbst, sie lässt graben. Möglichst günstig von deutschen Firmen und deren ausländischen Mitarbeitern; erstaunliche Internationalität im deutschen Firmengeflecht. In Akkordtempo werden Straßen eröffnet, Gehwege von Schächten durchzogen und Hauswände durchbohrt.

Im Keller des Kunden wird nun, laut Ausschreibung, eine Glasfaserdose installiert, aber ohne eine Anschlussdose. Der Stresspegel steigt und der April ist noch nicht ganz vorüber. Allerdings ist ein Zweifamilienhaus kein Einfamilienhaus, aber an dieser Tatsache orientierte sich der Kabelstrang, der quer durch die Straße vergraben werden sollte. 6adrig oder 12adrig? Na ja, graben wir halt nochmal auf.

Nach ellenlangen Telefonversuchen des Kunden, eine Telefongesellschaft zu erreichen, und nach lauter Klage erbarmte sich diese, eine Kommunikationsexpertin zu beauftragen. Es war Mai. Die Dame wollte sich im Juni wieder melden. Das Telefon blieb allerdings stumm und der betroffene an- und aufgegrabene Glasfaser-Bedürftige überlegte sich, sich an das „Echinger Forum“ zu wenden. Und wir wollen Sie als unsere Leser natürlich an diesem Drama teilhaben lassen.

Vorab glühten die Telefone. Der Bauleiter, anfänglich sehr freundlich, wurde nach der Sachstandsdarstellung einsilbig. Er könne sich nicht explizit äußern, er sei ja nur der Bauausführende und da sei schließlich die Telekom zuständig.

Der Telekom-Organisator konnte sich auch nicht explizit äußern, da müsse man die Technikommunikative einschalten: „Ich rufe sie heute noch zurück, ich hab schnell noch eine Telefonkonferenz.“ Am späten Nachmittag klingelt das Telefon: „Morgen früh ist das Problem vom Tisch. Wir bedauern die unglücklichen Umstände und hoffen, dass unser Kunde jetzt zufrieden ist.“ Wir warten jetzt auf morgen früh und die erlösende Nachricht.

Bericht: Gert Fiedler

IMPRESSUM

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: 2023/08

Redaktionsschluss 15.08.2023

Erscheinungstermin 01.09.2023



1250 JAHRE JUNG

Wer sagt denn, dass man mit über 1250 Jahren auf dem Buckel alt und be-taggt sein muss? Das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Aus dem 773 n. Chr. erstmals erwähnten Flecken „Ehingas“ hat sich im Laufe der Jahrhunderte eine respektable Gemeinde mit über 14.000 Einwohnern entwickelt. Und so konnte man nun stolz und gebührend das Jubiläum feiern. (CG)



Freitag

Die Gemeinde hat ihre Bürger zur großen Geburtstagsfeier eingeladen. Das Festprogramm zeigte unzählige Veranstaltungen zum Zuhören, Zuschauen und zum Mitmachen. Für jeden war etwas dabei. So füllte sich am Freitag auch der Bürgerplatz bereits am frühen Nachmittag mit Besuchern. Nach und nach öffneten die Buden der Vereine und von den Essensständen wehten bereits die ersten verführerischen Düfte über den Platz.

Ab 16 Uhr unterhielten die „Lokalmatadore“, die Familienmusik Servi, das immer zahlreicher werdende Publikum

und bald drängten sich auch im Theatergarten die Gäste um die Buden.

Im Theatergarten unterhielten danach Thomas Innerebner (Trompete) und Daniel Friedrich (Gitarre), das „Duo Gitromba“, die Gäste mit Swingmelodien, jazzigen Klängen, aber auch Tangorhythmen, unter anderem von Dave Brubeck und Astor Piazzolla. Eine Vorstellung, die beim Publikum sehr gut ankam. (GD)

Eching wollte feiern, bereits um 17 Uhr war der Bürgerhausplatz gut gefüllt und mit jeder Minute wurden es mehr. Die Servi-Musikanten spielten bayerisch, erstaunlicherweise aber auch Georg Kreisler: „Gehma Tauberl vergiften im Park“ auf Bayerisch. Toll.

Kurz nach 18 Uhr kam Bürgermeister Sebastian Thaler auf die Bühne und begrüßte den nun übervollen Bürgerplatz. Er skizzierte kurz Historie von den belegten 1250 Jahren Siedlungsgeschichte, kurz zur Glockenbecherzeit, weil Echinger Bauvorhaben diese Zeit zum Vorschein und an die



JUBILÄUMSFEIER 1250 JAHRE ECHING



Öffentlichkeit gebracht haben.

Immerhin ein Jahr Vorbereitungszeit dieses Festes gönnte man dem Team und namentlich wurden die Mitwirkenden benannt. Vorher aber noch der Dank an die Vereine, die vielen Mitarbeitenden in den Ständen wurden gewürdigt, dass es eine Festschrift gäbe und das Rathaus besichtigt werden könne.

Ein persönlicher Dank ging an Kulturstadtleiterin Ulla Grabow samt Team, den Kulturausschuss, Dr. Daniela Kirschstein, Leiterin der Vhs, an die Musikschule in persona Katrin Masius, den Gemeindebauhof und seinen Mitarbeitern unter der Führung von Johann Bartl. Nicht unerwähnt blieb der Burschenverein mit dem Ausschank und dem nun anzuzapfenden Bierfassl. Sagen wir mal so, zweieinhalb Schläge mit einem halben Nachschlag, aber dann lief's.

„Mastering the Beats“ der Musikschule Eching brachte das anfänglich zurückhaltende Publikum zu tosendem Applaus. Zunächst versuchte man sich an „Bohemian Rhapsody“. Weiter ging's mit „Stairway to Heaven“ und das Publikum wurde laut, ähnlich den Vortragenden. Mitten in der Musik versteigerte der Bürgermeister noch ein Bild „Eching“ für einen guten Zweck, der Gewinner freute sich. (GF)

Zu später Stunde waren immer noch viele Menschen am Bürgerplatz unterwegs. Das herrliche Wetter und die gute Stimmung waren der Grund dafür. Am Eingang zum Bürgerhaus bildete sich zur gleichen Zeit eine Menschenschlange. Alle wollten hinein ins Foyer zu DJ Spacig (alias Florian Wenz aus Eching), der seit 22 Uhr auflegte. Drinnen herrschte ausgelassene Stimmung und Jung und Alt tanzten zu den aktuellen Discorhythmen und den selbst komponierten Liedern von DJ Spacig. (DZ)

Samstag

Ein sehr heißer Tag sollte es werden und es wurde auch einer. Trotzdem zogen viele Echinger einen schattigen Platz unter den Sonnenschirmen auf dem Bürgerplatz oder dem Theatergarten dem Sprung in den See vor und genossen die Darbietungen. Bücherei und Museumskeller boten ebenfalls „schattige“ Informationen.



Im Theatergarten stellte die Theaterwerkstatt Eching zunächst eine auf Eching abgestimmte Version der „oidn Rittersleut“ vor und danach hatten sie das Stück „Der Firmling“ auch auf Eching passend geändert. Beides kam beim Publikum sehr gut an. War der Theatergarten bei der ersten Vorstellung schon gut besucht, platzte er bei der Wiederholung 2 Stunden später, aus allen Nähten.

Die Kinder hatten trotz der Hitze viel Spaß in der Hüpfburg und auch im Rathausbrunnen. Überhaupt war das Angebot für Kinder aller Altersgruppen sehr umfangreich. In der Seifenblasenwerkstatt zum Beispiel lernte man, Riesenseifenblasen fliegen zu lassen oder konnte sich ganz in eine Seifenblase einhüllen lassen.



JUBILÄUMSFEIER 1250 JAHRE ECHING



Bevölkerung sich geschützt fühlen kann.

Petrus meinte, hinsichtlich sommerlicher Hitze und Sonnenstrahlen ein Überangebot vom Himmel herunter schicken zu müssen. Dem Echinger Burschenverein mit dem Ausschank von Gerstensaft und anderem Flüssigen hat's sicher gefallen. Überhaupt haben sie wie immer die Festivitäten drum herum perfekt organisiert. Alles klappte wie am Schnürchen. Auch an den Ständen der anderen Vereine herrschte reger Betrieb.

Bereits ein Jahr im Voraus waren die Vereine mit ins Boot geholt worden, um das Fest auf die Beine zu stellen. Man verzichtete auf den traditionellen Neujahrsempfang, um mit dem eingesparten Geld alle Veranstaltungen am Festwochenende für die Besucher kostenlos anbieten zu können.



Fotos von: Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler und Dagmar Zillgitt.

Weitere Fotos auf echinger-forum.de

Am frühen Abend dann verzauberten die beiden Gitarristen von „Café del Mondo“ mit ihren Flamencoklängen das Publikum. Eigenkompositionen und auch spanische und südamerikanische Rhythmen sowie Variationen bekannter Melodien sorgten für eine glänzende Stimmung auf dem Bürgerplatz.

Die sechs Musiker von „DelaDap“ forderten danach mit popigen und rockigen Klängen das Publikum zum Tanzen auf. Und die Gäste tanzten. Von 7 bis 70 tummelte sich alles auf der Tanzfläche, die sich immer mehr füllte. Wer wollte, konnte dann ab 22 Uhr in der Disco weitertanzen. (GD)

Endlich tat der Bürgerplatz seinem Namen alle Ehre: Biertische und Bänke voller Menschen. Dazu eine propere Bühne mit schicker Technik, Stände und Buden mit allerlei Angeboten der örtlichen Vereine.

Alle freuten sich, endlich wieder richtig feiern zu können. Leider ist es ja heutzutage notwendig, Betonrammböcke und Drahtseile aufzustellen und martialisch dreinschauende, dunkelgewandete Sicherheitsleute allerorten zu platzieren, damit die

Thaler legte den Besuchern den Rundgang „Echinger Geschichte(n)“ ans Herz, wo man an 10 besonderen Orten viel von der Geschichte Echings erfährt (ausführlicher Bericht folgt). Natürlich durfte auch ein Besuch der Bäuerlichen Sammlung „Auf dem Gfild“ nicht fehlen. Hier trafen sich am Samstag die angereisten Abordnungen der Partnergemeinden aus Majš, Ungarn, mit Bürgermeisterin Christina Polya und Trezzano, Italien, mit Bürgermeister Fabio Bottero.

In der Danziger Straße hatten die Landfrauen ihre Stände aufgebaut. Sie boten ihre wie immer köstlichen Kuchen und alles rund um die Kartoffel an. Auch hier gab es musikalische Begleitung. Und die Kinder konnten im Schulhof Tretroller fahren und Kartoffelstempel basteln.

Wer wollte, konnte sich am Samstag als Überflieger betätigen und in 70 m Höhe vom Kran herunter einen Rundblick auf das Echinger Gebiet wagen, bei traumhaft wolkenlosem Himmel. Oder sich beim Tag der offenen Tür im Rathaus das Büro des Bürgermeisters anschauen.

Derweil boten die Bürgerplatzbühne und der Theatergarten ein reichhaltiges Programm an Tanz und Schauspiel und selber musizieren. Mitmachmusik boten die Musikschule und der Musikverein St. Andreas. Derweil die ganz Kleinen den Kasperl hautnah in der Gemeindebücherei bei der Bayerischen Puppenbühne erleben konnten. (CG)

Sonntag

Nach all der Arbeit am Samstag waren die Aktiven der Vereine am Sonntagmorgen zum Weißwurstessen eingeladen. Der anschließende ökumenische Gottesdienst wurde von den Geistlichen der Katholischen und Evangelischen Kirche gehalten.





Gestärkt ging es dann zum großen Festumzug durch den Ort. Bürgermeister und Honoratioren im historischen Gespann mit Wagen und Diesel-Traktor vorneweg. Dahinter folgten die Gemeinderäte, Vereine, die Burschen, die Gemeinschaft der Ortsteile GOD in historischen Gewändern, Schützen und Böllerschützen. Alle Feuerwehren der Ortsvereine prächtig herausgeputzt mit Uniformen, Trachten und Fahnen. Das Fußvolk bildeten die Sportvereine, viele mit einheitlichen Trikots, die Musikkapellen des Musikvereins St. Andreas und die Kohlstadtmusikanten, insgesamt sicher um die 800 Teilnehmer. Anschließend ging es zurück zum Bürgerplatz.

Hier begrüßte Thaler die hochrangigen Besucher: Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Landrat Helmut Petz, Bezirksrat Simon Schindlmayr, die Bundestagsabgeordneten Andreas Mehlretter und Leon Eckert, den Landtagsabgeordneten Johannes Becher und die Bürgermeister der Nachbargemeinden Franz Heilmeier aus Neufahrn, Christoph Böck aus Unterschleißheim und Dr. Dietmar Gruchmann aus Garching.

Durch die Pandemie konnten lange keine Ehrungen mehr stattfinden. Dies wurde nun nachgeholt und die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde sowie die Bürgermedaille verliehen (siehe Seite 4; ausführliche Berichte in der nächsten Ausgabe).



Zu Ehren des Ortes hatte der Dirigent des Bläserorchesters des Musikvereins, Rick Peperkamp, eine Hymne auf Eching komponiert und brachte die Fanfare aus dem Stück dem Publikum zu Gehör. Ein gebührender Abschluss eines wunderbaren Wochenendes, an das alle sicher gerne zurückdenken werden.

Und vielleicht sieht man sich wieder in 50 Jahren bei der 1300-Jahrfeier. Das ist gar nicht so undenkbar, waren doch einige der Besucher ebenfalls bereits vor 50 Jahren bei der 1200 Feiern dabei gewesen. (CG)

(Es berichteten **Gisela Duong (GD)**, **Gert Fiedler (GF)**, **Christiane Glaeser (CG)** und **Dagmar Zillgitt (DZ)**)

AUS DEM GEMEINDERAT

50. Sitzung des Gemeinderates am 27.06. im Rathaus

TOP 50.2. Bestellung von Frau Sandra Görlitz zur Standesbeamtin und stellvertretenden Leitung des Standesamtsbezirks Eching

Zum 17.07.2023 übernimmt Frau Görlitz die Leitung des Sachgebiets 11 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Ihr Aufgabengebiet umfasst auch standesamtliche Tätigkeiten, sie übernimmt gleichzeitig auch die stellvertretende Leitung des Standesamtsbezirks. (Beschluss einstimmig)

TOP 50.3. Spendenannahme Ikea-Einrichtungshaus München-Eching
Spenden an öffentliche Einrichtungen im Wert höher als 500 EUR bedürfen der Zustimmung durch den Gemeinderat. Ikea Eching hat der Gemeindebücherei Eching für das Projekt „Lesecke der Gemeindebücherei“ Mobiliar gespendet: 8 Sitzpolster; 3 Tische, 8 Stühle. Die Kosten dafür belaufen sich auf 708 EUR und wurden vom GR genehmigt. (Beschluss einstimmig)

TOP 50.4. Spendenannahme Katholischer Frauenbund Eching

Der Katholische Frauenbund Eching will den Kindertageseinrichtungen in gemeindlicher Trägerschaft je Einrichtung 300 € spenden. Die Spende beläuft sich bei 5 Kindertageseinrichtungen („Sternschnuppe“, „Löwenzahn“, „Sonnenblume“, Hort „Sonnenschein“, Hort Heidestr.) auf insgesamt 1.500 EUR und wurde vom GR genehmigt. (Beschluss einstimmig)

TOP 50.5. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben: Kreisumlage

Die Erhöhung der Kreisumlage 2023 um 2 Hebesatzpunkte auf nunmehr 49,9 % der Steuereinnahmen wurde vorher vom Landkreis Freising nicht an die Gemeinden kommuniziert. Deshalb sind die daraus entstehenden Mehrausgaben für Eching in Höhe von rund 560.000 EUR nicht im aktuellen Haushalt eingeplant. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Mehrausgaben zu übernehmen. Voraussichtlich können diese durch die zu erwartenden Mehreinnahmen bei den Steuerbeteiligungen gegenfinanziert werden. Der GR beauftragte die Verwaltung, den Landkreis um frühzeitigere Information bei derartigen Erhöhungen zu bitten, um die finanzielle Planungssicherheit des Haushaltes auch in Zukunft zu gewährleisten. (Beschluss: einstimmig)

TOP 50.6. Antrag des Bürgerforums GOD e.V. auf Investitionskostenzuschuss zur Errichtung einer Vereinshütte auf dem neuen Freizeitgelände
Nach Angebot und Aufstellung belaufen sich die Kosten auf insgesamt 67.250 EUR. Der Investitionskostenzuschuss beträgt 40 % der förderfähigen





NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabepplan
- und vieles mehr....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförner **FREISING**

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Hofmetzgerei Pförner
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerner.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL **BAU** ^{GM}_{BH}

- Termisicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:
Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:
Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

AUS DEM GEMEINDERAT

gen Baukosten und somit max. 26.900 €. (Beschluss einstimmig)
TOP 50.7. Erhöhung freiwilliger Zuschuss Schulkindergarten im Kindergarten „Regenbogen“

In der Schulkindergartengruppe werden Kinder betreut, die vom Schulunterricht zunächst zurückgestellt werden. Durch den zu erwartenden Bevölkerungszuwachs wird mit einer steigenden Anzahl von Kindern gerechnet. Derzeit bezahlt die Gemeinde zusätzlich zum Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) einen freiwilligen Zuschuss von 28.887,25 EUR jährlich. Durch die Erhöhung bekommt der Kindergarten „Regenbogen“ dann insgesamt 46.203,60 € jährlich. Das macht eine Erhöhung von rund 17.316,35 €. Der Basiswert (Richtwert aus BayKiBiG) wird jährlich vom Staat erhöht und angepasst, wodurch der freiwillige Zuschuss jedes Jahr steigt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 50.8. Zuschuss zum Deutschlandticket für Beschäftigte der Gemeinde Eching

Neben der Möglichkeit eines Fahrradleasings („JobRad“) will die Gemeinde nun auch die Fahrten zur Arbeit mit dem ÖPNV für Mitarbeiter bezuschussen. Die Verwaltung will den erforderlichen Mindestzuschuss für die Nutzung des Deutschlandtickets als Jobticket in Höhe von 25 % (entspricht 12,25 €/MA/Monat) zahlen. Dadurch wird ein Anreiz dafür geschaffen, dass Beschäftigte der Gemeinde Eching vom Auto auf den öffentlichen Personennahverkehr umsteigen. Darüber hinaus gewinnt auch die Attraktivität der Gemeinde Eching als Arbeitgeber, was gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein nicht zu unterschätzender Faktor ist, um neue Mitarbeiter zu gewinnen und den vorhandenen Mitarbeiterstamm noch enger an die Gemeinde Eching zu binden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 50.9. Bekantgaben und Anfragen

a) Die Gemeinde hat für ihre Mitarbeiter einen Gemeinschaftsversicherungsvertrag mit der Bayerischen Versicherungskammer abgeschlossen. Dieser beinhaltet eine betriebliche Grundkrankenversicherung sowie zubuchbare Module für weitere Versicherungsleistungen. Die Gesamtkosten in Höhe von 3.500 EUR/Monat werden aus dem sog. „Lobtopf“ (Leistungsorientierte Bezahlung) gleich Prämienleistungen für Mitarbeiter finanziert.

b) Das in der Dezembersitzung des Haupt- und Finanzausschusses befürchtete Energiekostendefizit aufgrund gestiegener Heizkosten beim ASZ konnte dank guter Bewirtschaftung abgewendet werden. Es ist kein gemeindlicher Zuschuss notwendig.

c) Nach dreijährigem Verfahren hat das Verwaltungsgericht den Einwänden der Gemeinde Eching bei der Errichtung einer Grundstücksmauer, die nicht den Bauvorgaben im Gebiet Geflügelhof entspricht, stattgegeben. Nun muss in weiteren Schritten über den Rückbau und weiteren nicht genehmigten „Wildbauten“ mit den Grundstückseigentümern in Absprache mit dem Landratsamt verhandelt werden.

d) Gemäß dem „EEG (Erneuerbare Energien Gesetz)“ werden PV-Anlagen entlang der Autobahntrassen gefördert. Eine erhöhte Förderung ist auch bei schlechten Bodenwerten, also weniger ertragreichen Böden, möglich.

e) Derzeit werden mittels Drohnenbefliegung im Gemeindegebiet die tatsächlichen Bebauungen und Geschossflächen ermittelt. Der Abwasserzweckverband benötigt diese Daten, um den Beitragsmaßstab für die Veranlagungen der Grundstückseigentümer neu zu berechnen.

f) Barrierefreie Zugänge zu den Badeseen Hollerner und Echinger See sowie behindertengerechte Toiletten und Umkleidemöglichkeiten sollen durch die Gemeinde beim Erholungsflächenverein angefordert werden, regten die GR-innen Krauß und Lebach an. g) GRin Pflügler fragte nach der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes während der „Brasswiesen“: Es muss von der Gemeinde bzw. vom dafür beauftragten Anwalt kontrolliert werden. Insbesondere gilt das für die Absperrung des Steilufers und des Badeverbotes während der Nachtstunden. Bei Nichteinhaltung muss die Veranstaltung beendet werden. **Bericht: Christiane Glaeser**

31. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 04.07., im Rathaus

TOP 31.1.1. Errichtung einer Doppelhaushälfte, Weinbergstr. 13a

Die geplante Doppelhaushälfte soll aus drei Wohneinheiten bestehen. Die eigentlich für Balkone, Pergolen oder Glasanbau im Bauplan vorgesehene Anbauzone soll nun Wohnraum werden und zusätzlich drei Balkone angebaut werden. Dadurch wird die im Bebauungsplan festgesetzte Baugren-

DIE MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNG

Bayenso plant und baut mit hochwertigen Produkten der TommaTech GmbH individuelle Solaranlagen

Immer mehr Menschen sind bereit, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Dieser Beitrag kann – wenn man ihn gut plant – auch finanziell lohnenswert sein. Hausbesitzer, die eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach installieren wollen, haben in Garching mit dem Team von Bayenso, das hochwertige Produkte der Firma TommaTech GmbH exklusiv vertreibt, erfahrene und zuverlässige Partner vor Ort. Die Sonnenenergie-Experten haben in München, im Münchner Umland und auch in ganz Deutschland schon viele Anlagen errichtet und die zufriedenen Kunden sprechen für sich.

Eine wirtschaftliche Photovoltaikanlage ist viel mehr als nur ein paar sturmsicher auf dem Dach befestigte Paneele. Für die maßgeschneiderte Lösung kommt es darauf an, wie und wann im Haus Strom benötigt wird. Entscheidende Fragen, wie zum Beispiel, ob ein Elektroauto oder eine Wärmepumpe mit dem eigenen produzierten Strom versorgt werden sollen, werden vorab geklärt. Es macht einen großen Unterschied, ob der Strom hauptsächlich tagsüber oder in den Abendstunden gebraucht wird, denn dann sind Speicherlösungen gefragt.

Wichtig ist den Beratern von Bayenso das Gespräch mit dem Kunden vor Ort. Mit einem breit aufgestellten Team werden direkt am Objekt beispielsweise durch erfahrene Bauingenieure alle Fragen zur Dachstatik geklärt oder von den Elektronikingenieuren genaue Verbrauchsmodelle berechnet. Dabei ist der maximale Eigenverbrauch immer wirtschaftlicher als der Verkauf ins Stromnetz. „Es geht nicht darum, möglichst viele Paneele zu installieren“, erklärt der Berater von Bayenso, „sondern die Anlage soll maximal effizient sein.“ Angesichts steigender Energiepreise rechnen sich die Anlagen immer schneller. Photovoltaikanlagen haben in der Regel eine Leistungsdauer von rund 30 Jahren, wobei die Leistung auch nach 30 Jahren immer noch bei über 80% liegt, das wird garantiert. Die Anlagen sollten sich finanziell schon nach acht bis zwölf Jahren amortisiert haben. Für den Kunden dürfte die Rechnung immer interessanter werden, weil steigende Strompreise in den kommenden Jahren nicht unwahrscheinlich sind.



Bei Bayenso kauft man die hochwertigen Produkte der TommaTech GmbH nicht nur aus einem Prospekt, sondern alle benötigten Teile für eine Anlage können im Showroom am Bürgerplatz 5 angesehen werden. Hier zeigen die Mitarbeiter des Unternehmens die verschiedenen Solarpaneele sowie Wechselrichter und Speichergeräte, die der Kunde auch anfassen und sich genau erklären lassen kann. Auf großen Bildern an der Wand sieht man die Werksanlagen, in denen alle Produkte gefertigt werden.

Mit dem Auftrag hat der Kunde dann die Garantie, dass die Baustelle binnen weniger Wochen abgeschlossen werden kann. Bei Bayenso werden nur Anlagen verkauft, für die man die benötigten Komponenten bereits auf Lager hat. Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich kostenlos beraten zu lassen. Unter der Telefonnummer 089 / 21 96 90 07 können auch individuelle Beratungstermine vereinbart werden. Das Bayenso-Team begleitet den Kunden von der Planung bis zur Inbetriebnahme bei allen Schritten.

Karl Braun aus der Garchinger Mozartstraße hat sich von Bayenso eine 15 Kilowatt starke Anlage auf sein Dach bauen lassen und war begeistert. Er plant in den nächsten Jahren die Anschaffung eines Elektroautos, für das die Wallbox jetzt bereits installiert ist. „Ich bin sehr umweltbewusst und will damit etwas fürs Klima tun“, sagt der Garchinger. Und wenn sich das Engagement dann auch noch mittelfristig positiv im Geldbeutel auswirkt, ist das Gefühl umso besser.



Bestellen Sie hier Ihre Solaranlage für Ihr Haus – Ihre Wohnung – Ihren Garten – Ihr Gewerbe ...

Ab
01.01.2023
0 % MwSt. für
PV-Anlagen
bis 30 kWp

- ✓ **Alle Komponenten aus einer Hand sofort verfügbar (Wechselrichter, Batterie, Solarmodule)**
- ✓ **Schon nach 3 bis 4 Wochen schlüsselfertig und betriebsbereit**
- ✓ **Kostenlose Beratung**
Dienstag & Donnerstag, 16:00 bis 19:00 Uhr
Tommatech Showroom
Bürgerplatz 5 · 85748 Garching b. München
089 / 21 96 90 07 · www.bayenso.de





Praxis für Physiotherapie und
Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie

Jakob Setzwein B. Sc.

im ASZ / Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstraße 4 · 85386 Eching

Telefon: (089) 319 66 00

E-Mail: eching@setzwein.de

Termine nach Vereinbarung

WIR SUCHEN (M/W/D):
Physiotherapeut*in
MINIJOB BIS VOLLZEIT

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät

...

AUS DEM GEMEINDERAT

ze überschritten. Das wurde vom Bauausschuss abgelehnt. (Beschluss 7:2)

Ein Souterraingeschoss soll in den Hang gebaut werden. Mit der dadurch resultierenden moderaten Erhöhung der Gesamtgeschossfläche waren die Gemeinderäte einverstanden. Auch die erforderlichen Stellplätze für drei Wohneinheiten sollen nachgewiesen und mit dem Bauamt abgestimmt werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 31.2.1. Tekturantrag zur Errichtung eines Studentenwohnheims mit einer Gewerbeinheit, Wielandstr. 18

An der Ecke Untere Hauptstraße/Wielandstraße sind nunmehr insgesamt 21 Studentenwohnungen geplant. Allerdings sieht die neue Planung anstelle der ursprünglichen filigranen Glasanbauten, die zur Unteren Hauptstraße hin ausgerichtet wären, nun komplette Wohnungen vor. Dem wollten die Bauausschussmitglieder so nicht zustimmen. Deshalb soll das gemeindliche Einvernehmen nur dann erteilt werden, wenn die ursprünglich geplante filigrane Bauweise wieder eingerichtet wird. Außerdem sollen die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen und die Belegung der Wohnungen mit Studenten dauerhaft nachgewiesen werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 31.3. Behindertengerechte Umgestaltung und Verlegung der ÖPNV-Haltestelle in der Schlesierstraße - Vorstellung der Planung

Beispielhaft wurden die Umgestaltungen der Haltestellen Bahnhof, Nordseite, und Schlesierstraße von Hr. Heckl vom Bauamt vorgestellt. Grundsätzlich besteht Einvernehmen, Haltestellen behindertengerecht zu gestalten. Allerdings sollte vor einer weiteren Planung die Linienführung des neuen Ortsbusses überlegt werden. Auch Straßenverengungen an verkehrsreichen Durchgangsstraßen sollten vermieden werden. Die Planung soll nochmal überprüft werden.

TOP 31.4. Bekanntgaben und Anfragen

a) Verleger Herr Schmidt habe mitgeteilt, dass der Verteiler für das „Echinger Echo“ erweitert worden sei. Anwohner, die keine Ausgaben erhalten haben, werden gebeten, sich direkt beim „Ikos“-Verlag zu melden.

b) Die Mäharbeiten der Streuobstwiese Lohweg werden nach dem Aus-samen der Gräser durchgeführt.

c) Das Parken am Seitenstreifen entlang der Garchinger Straße am Echinger See während der Badesaison soll durch vermehrte Verkehrsüberwachung unterbunden werden.

d) Wegen Überfüllung des Parkplatzes am Hollerner See am Wochenende hatte der diensthabende Parkplatzwächter das Parken entlang des Rettungsweges gestattet und dafür Parkgebühren kassiert. Dies ist allerdings grundsätzlich nicht gestattet und wurde von der Polizei trotz gültigem Parkticket mit individuellen Strafzetteln geahndet.

e) Viele Badegäste beschwerten sich über Verunreinigungen durch Gänsekot vor allem an der Babybucht am Echinger See. Die Gemeinde sei leider machtlos.

f) Bei der Planung der Poststraße in Günzenhausen bestünden Interessenkonflikte und Widerstände zur geplanten Einbahnstraßenregelung. Vor der finalen Planung sollen die Bürger, auch der angrenzenden Straßen, nochmals angehört werden.

Bericht: Christiane Glaeser

24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 11.07., im Rathaus

TOP 14.3. Antrag der Grund- u. Mittelschule Danziger Straße für gebundenen und offenen Ganztags; Übernahme Defizit für die Betreuung des offenen Ganztags

Derzeit werden in der Grund- und Mittelschule je eine Ganztagsklasse pro Jahrgangsstufe im Grundschulbereich und eine Ganztagsklasse im Mittelschulbereich unterrichtet. Der Bedarf für Ganztagsklassen wächst vor allem im Grundschulbereich stetig. Für das Schuljahr 2023/2024 wird nun eine weitere gebundene Ganztagsklasse für die erste Jahrgangsstufe eingerichtet. In der Mittelschule soll vom „gebundenen“ auf die offene Ganztagesbetreuung gewechselt werden. Dieses Angebot ist als Wahlmöglichkeit auch möglich, wenn es nur eine Klasse pro Jahrgang gibt. Betreut werden soll das durch die Johanniter Unfall Hilfe e.V.

Die Einrichtung einer weiteren gebundenen Ganztagsklasse der ersten Jahrgangsstufe und der Wechsel von gebundener zu offener Ganztags-schule im Mittelschulbereich sowie die Übernahme des Defizits von rund 18.000 Euro wurden einstimmig genehmigt.

AUS DEM GEMEINDERAT

TOP 24.4. Vorstellung der Kalkulation der Friedhofsgebühren mit Vorbereitung

Die Friedhofsgebühren wurden von der Gemeinde zuletzt 2017 neu bemessen. Grundsätzlich müsste das Bestattungswesen kostendeckend kalkuliert sein. Eching erreicht einen Deckungsgrad von weit unter 50 %. Die Neukalkulation wurde nach Mahnungen des Kommunalen Prüfungsverbandes nun komplett neu aufgesetzt. Der Ausschuss entschied einstimmig, mit der neuen Gebührengestaltung einen Kostendeckungsgrad von 70 Prozent erreichen zu wollen. Damit werden insbesondere die Gebühren für Urnengräber deutlich teurer, für konventionelle Familiengräber sinken sie teilweise sogar. (Beschluss einstimmig)

TOP 24.5. Bekanntgaben und Anfragen

a) Der Gemeindehaushalt entwickelt sich zum Halbjahr plangemäß und ohne besondere Ereignisse. Bei der Gewerbesteuer sind wahrscheinlich Mehreinnahmen zu erwarten.

b) Die neue Sicherheitswacht besteht aus zwei Personen, einer aus Eching, einer aus Neufahrn. Demnächst werden sie ihren Dienst mit vier bis acht Wochenstunden antreten.

c) Für die offenen Stellen des Verwaltungsleiters und im Sitzungsdienst laufen gerade Vorstellungsgespräche.

Bericht: Klaus Bachhuber

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“ MEHRGENERATIONENHAUS

der Flucht vor der Pest in ein Landhaus zurückzogen und jeden Tag zehn Novellen zum Besten gaben, da wird es nicht beim Fabulieren geblieben sein, denn damals ging's im Stadtadel von Florenz frivol und lustvoll zu, nachzulesen bei Boccaccio.



Auf der ASZ-Bühne: (von li.) Simone Butschkau, Manfred Peruzzi, Gertraud Peruzzi, Josef Schätzl, Irmir Ponath und Oskar Weissthaner.

Foto: Josef Moos

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“ MEHRGENERATIONENHAUS

LERNPATEN GESUCHT

Auch für das nächste Schuljahr sucht das Mehrgenerationenhaus ASZ wieder Lernpaten, die Grundschüler begleiten und unterstützen. Wer Interesse hat, für das neue Schuljahr als Lernpate oder Lernpatin tätig zu werden, kann sich im ASZ melden unter info@asz-eching.de oder 089 327142-0 oder persönlich.

(Bericht: ASZ)



Die Lernpatinnen der Grundschule Nelkenstraße im Schuljahr 2022/23 zusammen mit Frau Schröder, der Direktorin.

Foto: ASZ

EROTISCHES IM ASZ

Keine Bange, die Contenance wurde gewahrt, und vor allem war's lustig, als die Theatergruppe des ASZ Eching drei Einakter von Oskar Maria Graf aus seinem „Bayerischen Dekameron“ auf die Bühne brachte. Die Nachfrage war groß, das Ensemble der acht Mimen musste das Stück dreimal vor vollbesetztem Saal des ASZ aufführen. Unter der Regie von Oskar Weissthaner hatten sie „Die Wunderdoktorin“, „Die Rechnung ohne den Wirt“ und „Der Zweck“ einstudiert.

O. M. Graf hat sich für diese kleinen Gschichten aus dem Alltag der Menschen „unten“ die 100 Novellen des „Dekamerone“ von Giovanni Boccaccio zum Vorbild genommen und deren erotische Träume auf die dörfliche bayerische Welt der Zwischenkriegszeit übertragen. Wo sich wie in Florenz um 1350 sieben Frauen und drei Männer zehn Tage lang auf

Nun kannte Graf ja sein oberbayerisches Landvolk nur allzu gut, kam er doch aus dem Dorf Berg am Starnberger See. Sein Dekameron ist keine volkstümliche, schenkelklopfende derbe Unterhaltung, noch muss sie hinter vorgehaltener Hand erzählt werden, sondern er verbalisiert zum einen die Nöte der einfachen Menschen, die sowohl an der doppelten Moral ihrer Zeit als auch ihrem tristen Alltag leiden.

Der Regisseur Oskar Weissthaner hat sehr ausdrucksstarke Mimen um sich scharen können, sie machten die eigentlich eher traurigen Geschichten glaubhaft und unterhaltsam. Denn wenn am Biertisch ein Zechbruder bei einer städtischen Wunderdoktorin so erfolgreich kuriert wird, dann

heißt das ja auch, dass die Menschen den Glauben an die etablierte Medizin verloren haben.

Dass die unkonventionellen Heilmethoden bei einigen erfolgreich waren, das will man ja nicht bezweifeln, ihre „Therapien“ wurden vormals wie wohl heute auch noch als sehr „heilsam und entspannend“ empfunden. Und dass erst eine Patientin dieser Lustbarkeit ein Ende bereitet – nun, das ist Pech und wird den Stammtisch schwer vergault haben.

Der zweite Sketch, das alte Problem vom Nichtklappen des Kinderkriegens, einem Mittel gegen das Nachlassen von „Manneskraft“ und warum es nach einmaligem Seitensprung doch schnackelt – indessen, das konnte die Welt der Kleinbauern vor 100 Jahren noch ins Wanken bringen. Graf hat „die Lösung“ sehr hintergründig beschrieben, nicht plump oder gar effektheischend.

Ein Höhepunkt der Vorstellung war aber das Problem, das die Haushälterin zweier alter Junggesellen plagte. Glanzrollen für den Hansei, den Peter und die Medi, die Bauern

Josef Schätzl und Oskar Weissthaner sowie Manfred Peruzzi, die Magd. Ein Zeck hatte sich bei ihr niedergelassen, und das gar noch an unaussprechlicher Stelle, die das gschamige, wenig aufgeklärte Volk mit dem sechsten Gebot zu umschreiben pflegte. Den zu entfernen, das wurde ein Problem, doch mit Bauernschläue gelöst und sogar das eigentlich notwendige Beichten vermieden, denn wenn einer unter den Rock kriecht, sieht er ja nichts, und weil der Zeck wohl sehr groß war, sah er auch nicht, was er eh nicht sehen durfte.

Das Publikum war begeistert, dankte den Spielern mit langem Applaus und wusste auch die Regie zu loben. Herausgehoben sei noch der Moritänensänger Josef Schätzl, er begleitete sich an der Gitarre, sorgte für Kurzweil vor und während der Umbauten. Mit diesen heiteren Nachmittagen hat die Theatergruppe des ASZ sich in die Herzen des Publikums gespielt.

Bericht: Josef Moos

DIE „STERNSCHNUPPE“ WIRD 50

Eine große Geburtstagfeier fand am 1. Juli in der Heidestraße in Eching statt: Der Gemeindegartenerkindergarten „Sternschnuppe“ wurde 50 Jahre alt!

Der Kindergarten wurde 1973 erbaut und 1999 generalsaniert. Geschätzt 1500 Kinder seien in den letzten 50 Jahren hier betreut worden, so die Leiterin Simone Schmidt. Sie begrüßte die vielen Gäste, darunter die langjährige Leiterin Heidi Wimbauer, im liebevoll dekorierten Garten. Theoretisch jeder 10. Echinger habe hier seine Kindheit verbracht, natürlich auch einige der anwesenden Eltern, wie sich herausstellte.

Nach der Begrüßung folgten mehrere Aufführungen der Kinder, unter anderem ein Blumentanz und ein Tanz zu einem Rap mit den Zeilen: „Meine Freunde sind auch deine Freunde, das Beste auf der Welt ist, wenn man teilt. Die Welt dreht sich viel bunter wenn man Freunde hat“ – wie wahr!

Anschließend bedienten sich alle am großen Buffet, es wurde geratscht, gespielt und das Beisammensein genossen. Der Elternbeirat überreichte dem Kindergarten Kindersitzbänke und ein

Holzherz als Erinnerung an die 50-Jahr-Feier. Für die Erzieherinnen gab es Blümchen, die nur ein kleiner Ausdruck des Dankes sind, der ihrer hingebungsvollen täglichen Arbeit gebührt.

Als Überraschung brachte zum Abschluss ein Seifenblasenkünstler Groß und Klein zum Staunen.

Was für ein tolles Jubiläum!

(Bericht/Foto: Elternbeirat)



ROCKIGES SOMMERFEST IM HORT „SONNENSCHNITT“

Am Freitag, den 16.06.2023, fand das Sommerfest im Hort „Sonnenschein“ statt. Ein ganz besonderes Highlight war der Auftritt der Kinderrockband „Schlawindl“. Die Musik in bayrischer Mundart und das tolle Bewegungsprogramm rissen nicht nur die Hortkinder mit.

Auch für das leibliche Wohl der Gäste war dank dem sehr umfangreichen Fingerfood-Buffet gesorgt. Es war ein rundum gelungenes Sommerfest, das sicher lange in Erinnerung bleibt. (Bericht/Foto: Elternbeirat)



200 € BÜCHERSPENDE FÜRS „HAUS FÜR KINDER WUNDERLAND“ IN ECHING

Engagierte Eltern der Johanniter-KiTa „Haus für Kinder Wunderland“ konnten am 13.05.2023 durch Standgebühren sowie Erlöse aus gespen-

deten Kuchen- sowie Getränkeverkäufen im Rahmen des Babybasars und Kinderflohmärkts in den Räumlichkeiten der KiTa Spenden für die Einrichtung einsammeln.

Die Spende von insgesamt 200 € wurde am 02.06.2023 in Vertretung der Elternschaft durch den Elternbeirat (von links: Sebastian Mai, Jana Chaus-tre, in Abwesenheit: Stefan Gündermann) an die Johanniter-KiTa-Leitung in Eching, Frau Julia Wenk (rechts im Bild), übergeben. Die Spende wird zur Anschaffung neuer Bücher in der Einrichtung genutzt.

(Bericht/Foto: KiTa)

SOMMERFEST DER „BUNTEN ARCHE“ ZUM THEMA MÜLL

Am Samstag, den 24.06.2023, feierte die Kindertagesstätte „Bunte Arche“ der Lebenshilfe Freising in Eching ein großartiges nachhaltiges Sommerfest, welches sich dem wichtigen Thema Müll widmete. Ein Thema, für das die Kinder der Arche im Vorfeld besonders großes Interesse zeigten.

Zusammen mit ihren Erzieherinnen führten die Kinder während des Sommerfestes das lange einstudierte Stück „In Müwila ist was los!“ auf. Sie entführten die Besucher*innen in das wundersame Land „Müwila“, in dem die Müllmonster und Sauberwichtel leben, welche den Zuschauer*innen zeigten, wie wir unsere Natur sauber halten und schützen können.

Nach der Buffeteröffnung, bei dem sich alle stärken und dank eines Eisverkaufes durch den Elternbeirat auch erfrischen konnten, durften im Anschluss verschiedene kreative Spiel- und Bastelstationen entdeckt und ausgiebig getestet werden. Es wurden bunte Rasseln aus leeren Toilettenpapierrollen und Joghurtbechern gebastelt sowie bienenfreundliche Wildblumen zum Mitnehmen gesät.



SCHULEN, KINDERTAGESSTÄTTEN, JUGENDZENTRUM

Weitere Stationen waren das Tetrapack-Kegeln sowie ein Müll-Sortier-Spiel. Ein anderes Highlight bot die Mülltonnen-Rallye, die Dank der Bereitstellung sauberer Mülltonnen durch die Firma Steiger stattfinden konnte. Auch der Barfuß-Fühl-Pfad des Landratsamts Dachau kam sehr gut bei den großen und kleinen Besucher*innen an.

Natürlich wurde auch beim Thema Dekoration auf Nachhaltigkeit gesetzt. Hierfür bastelte der Elternbeirat Blumenvasen und Baumschmuck aus alten Tetrapacks und Flaschen.

Alle Einnahmen kommen den Kindern der „Bunten Arche“ zugute. Das rundum gelungene und fröhliche Fest für Groß und Klein endete schließlich mit einer wichtigen Botschaft: Wir sind alle verantwortlich für unsere saubere Umwelt und Natur und schon die Kleinsten machen uns vor, wie es geht.
(Bericht/Foto: Elternbeirat/Carina Stoll)

SOMMERFERIEN IM JUZ

Das Jugendzentrum Eching bietet auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm an. Die Aktionen starten am Montag, 31.07., und enden am Mittwoch, 30.8. Es werden pro Tag zwei Programme angeboten, 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, zu denen sich die Kinder im JUZ anmelden können. Auch besteht die Möglichkeit, über die Mittagszeit im JUZ zu bleiben und das zweite Tagesangebot im Anschluss mitzumachen.

In diesem Jahr besuchen wir den Flughafen München, batiken, backen Pizza oder lassen uns bei der Stadttour München einiges zeigen.

Der Kindermitmachzirkus „Zirkus Echolino“ findet auch in diesem Jahr von 04.09 – 09.09 mit 80 Kindern im Freizeitgelände statt.

Am Sonntag, den 17.09.23, ist wieder von 14-18 Uhr der Weltkindertag im Freizeitgelände Eching geplant. Viele Vereine, Kitas und Parteien werden sich für die Kinder etwas einfallen lassen. Der Weltkindertag findet in diesem Jahr bei jedem Wetter statt. Bei schlechten Wetter im Zirkuszelt.
(Bericht: Jugendzentrum)

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN IM JUZ

Dienstag 14-20 Uhr
Mittwoch 14-20 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-20 Uhr
Samstag 14-18 Uhr

Kontakt: jugendzentrum@eching.de, Telefon: 089-319000-5500.

LIVE AUS BRÜSSEL – AKTUELLES ZUR EUROPÄISCHEN ASYL- UND MIGRATIONS-LAGE

Das OMG hatte am Dienstag, 11.07.2023, die große Ehre, Frau Ulrike Dobretsberger, Fachreferentin der Generaldirektion Migration und Inneres der Europäischen Kommission, virtuell begrüßen zu dürfen. Die Schüler*innen der 10. Jahrgangsstufe sowie der 9a erhielten – ganz im Sinne der Berufsorientierung – einen fundierten und sehr praxisnahen Einblick in den Werdegang Frau Dobretsbergers sowie die wichtige Arbeit, welche die EU innerhalb der Abteilung „Migration Management Coordination“ leistet.

Nach einem Überblick über die wichtigsten Organe und Aufgabenbereiche der EU, welcher das im Lehrplan der betreffenden Jahrgangsstufe verankerte Wissen der Schüler*innen noch einmal auffrischte, ging die Referentin auf die Arbeit der Task Force „Migration Management“ in Griechenland und der Ukraine ein, wobei die Lernenden zunächst einen fundierten Einblick in die aktuelle Migrationslage im Mittelmeerraum erhielten und auch dazu angehalten wurden, aktiv an der Präsentation teilzunehmen.

So wurde den Klassen beispielsweise die Möglichkeit eingeräumt, auch selbst in die Rolle der Europäischen Kommission zu schlüpfen und zu überlegen, welche Maßnahmen schwerpunktmäßig nach dem Brand des Flüchtlingscamps Moria auf Lesbos zu ergreifen wären. Ebenso wurden die wesentlichen Säulen des gesamtgesellschaftlichen Ansatzes bei der Aufnahme der geflüchteten Personen aus der Ukraine beleuchtet.

Der Schlussappell und Dank der Referentin an die Jugendlichen, ihre Schule, welche mit der Plakette „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnet wurde, als Ort der sozialen Begegnung zu sehen,

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTSTRAÙE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!

Ratschiller's
BÄCKEREI KONFEITEREI
Cafe Eching

AKTION
(gültig ab 01.08.2023)

2 St. Apfel- oder Kirschtaschen sortiert	3,50 €
2 St. Kornspitz mit Salz oder Körner sort.	1,60 €
5 St. Brezen	3,30 €
10 St. Kaisersemmeln	4,10 €

Allergene-Liste und Zutatensliste bitte beim Verkaufspersonal anfordern

**Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen!**
(B. Eckstein)

RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching

ratschillers-eching.de

SCHULEN, KINDERTAGESSTÄTTEN, JUGENDZENTRUM

wo Kinder und Jugendliche ungeachtet ihrer Herkunft miteinander in den kulturellen Austausch treten und dadurch den europäischen Gedanken mit Leben füllen, wird den Zuhörer*innen sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.

Frau Holler bedankte sich im Namen der Schulleitung sowie aller beteiligten Lehrkräfte bei Frau Dobretsberger für die äußerst gelungene, gewinnbringende und einzigartige Veranstaltung. Wann haben die Jugendlichen schon die Gelegenheit, eine Vertreterin der Europäischen Kommission live aus Brüssel sprechen zu hören? (Bericht: OMG/Andrea Holler)



Die stolzen „Raben“ des OMG nach der Preisverleihung.

DIE „RABEN“ DES OMG NEUFAHRN TANZEN IM BUNDESFINALE

Am Samstag, den 17.6.2023, fand in Maintal-Bischofsheim (Hessen) das Bundesfinale Tanz statt. Die „Raben“ des OMG hatten sich nach dem Sieg im Bezirksentscheid und dem zweiten Platz im Landesfinale qualifiziert.

Der Ablauf: 5.00 Uhr: Abfahrt von Neufahrn, Ankunft: 10.15 Uhr; Stellproben, kaum Training, Start: 11.00 Uhr. Parallel zu dem Bundesfinale Tanz fanden auch Wettkämpfe im Gesellschaftstanz mit Paaren aus Vereinen und Schulen statt.

Die Vorrunde für die OMG-„Raben“ begann in der Wettkampfklasse 1 ab 13.30 Uhr. Davor tanzten zwei andere Altersklassen mit jeweils 10 Mannschaften. Und auch für uns war die Konkurrenz groß: 10 Mannschaften aus den Bundesländern Thüringen, Sachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern traten gegeneinander an. Unsere Gegner waren alle technisch sehr stark, sodass wir nach der Vorrunde nicht sicher waren, ob wir überhaupt ins große Finale kommen würden.

Das Ergebnis: Letztendlich haben wir uns den 5. Platz ertanzt und sind sehr stolz darauf. Zumindest die Wertungsrichter gerade in unserer Altersklasse nicht einstimmig waren: Wir hatten bei der offenen Wertung die Plätze 7/73/1/5. Die unterschiedliche Wertung zeigt: Tanz zu bewerten, ist – trotz objektiver Bewertungskriterien – doch subjektiv und Geschmacksache.

Wir sind stolz, was wir erreicht haben. Und freuen uns noch einmal extra, dass bei der Wertung sogar ein erster Platz dabei ist.

(Bericht: OMG/Gül Altner)



DER ABITURJAHRGANG 2023 am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium.

Foto: OMG/Thomas Fütterer

COMPUTER FÜR ODESSA – HILFSPROJEKT DES OMG FÜR DIE UKRAINE

Endlich war es so weit: Am Freitag, den 16.06.23, konnten 14 Computereinheiten (PCs und Monitore) sowie 14 Laptops im Gesamtwert von über 5.200 € für die Schule „Lyzeum Nr. 4“ in Odessa übergeben werden. Nach einer ersten Lieferung im März dieses Jahres mit 3 Notstromaggregaten, 2 Powerstations und einer unterbrechungsfreien Stromversorgung im Wert von 4.000 € bildet dies nun vorerst den materiellen Abschluss der Unterstützung für das Lyzeum in Odessa.

Die Finanzierung erfolgte durch die Benefizveranstaltung mit dem Zauberer Collin (wie berichtet). Der Schulleiter Herr Dr. Bäumel, der stellvertretende Schulleiter Herr Sander und der Elternbeirat Herr Lienert freuen sich, dass der Fahrer Serhii die abenteuerliche Reise nach Kiew gut überstanden hat und dass das OMG einen Beitrag zur Unterstützung liefern konnte.

Mit großer Begeisterung wurde die Hilfe in Odessa aufgenommen. Sehr hilfreich und wertschätzend war die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, die den Kontakt zur Schule „Lyzeum Nr. 4“ in Odessa hergestellt und jeweils den Transport organisiert hat.

Dieses Hilfsprojekt wird durch weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit der Ukraine flankiert: Dank der Vermittlung durch die Staatskanzlei fand am 18.07. für die 10. Klassen und die Q11 ein Vortrag von Frau Anna Maslak (Vertreterin des Büros des Freistaats Bayern in der Ukraine) in der Aula des OMG statt. Am 12.07. konnten die ukrainischen Schülerinnen und Schüler der Brückenklasse den Bayerischen Landtag, das Maximilianeum sowie die Staatskanzlei besuchen. Die Einladung erfolgte durch die jeweiligen Behörden, der Landkreis übernahm die Fahrtkosten.

Ein virtueller Austausch mit dem Lyzeum in Odessa und der Brückenklasse des OMG ist angedacht. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die beiden Elternbeiräte Herr Bergauer und Herr Lienert, die mit viel Herzblut dieses Projekt auf den Weg gebracht und so erfolgreich zu Ende begleitet haben.

(Bericht: OMG/Peter Sander)



Bei der Übergabe: (von links nach rechts) Fahrer Serhii, Elternbeirat Herr Lienert, Schulleiter Dr. Stefan Bäumel und Stellvertretender Schulleiter Peter Sander.

Foto: OMG

SOMMERFEST DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Glücklicherweise hat das Hoch „Evi“ mit heißer Luft aus Spanien das Sommerfest verschont. Bedeckter Himmel, verbunden mit angenehm warmen Temperaturen, ließ über hundert Besucher zur Magdalenenkirche kommen. Das Sommerfest wurde tatkräftig unterstützt von den Damen und Kindern des Kindergartens „Regenbogen“, ist diese evangelische Kindertagesstätte doch eng betreut von der Magdalenenkirche in Eching.

Pünktlich, kurz nach elf Uhr, ergriff Pfarrer Krusche das Wort und der Familiengottesdienst begann. Natürlich galten die ersten Worte den zahlreichen erschienen Kindern, in kindgerechter Sprache und mit einem Lied. Die etwa 130 erschienenen Besucher unterstützten begeistert die/ihre Kinder mit Rhythmik und sorgten für gute Laune.

Die Kirchengemeindemitglieder arbeiteten bereits eifrig hinter den Kulissen, während Pfarrer Krusche mit einer auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittenen Geschichte den Nachwuchs und die Zuhörer zu fesseln verstand. Nach dem Abschlussgebet kam noch der Wunsch, das schöne Sommerfest zu genießen.

Ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Krusche zeigte dann allerdings auch die weniger schönen Seiten, insbesondere die Situation der Kirchengemeinde,



tritte, die auch die evangelische Seite der Kirche betreffen. Viele Zuzügler seien nicht so kirchenaffin, wie es wünschenswert wäre, so Pfarrer Krusche. Soziale und kulturelle Veränderungen würden sich bemerkbar machen und gesellschaftliche Normen änderten sich im Laufe der Zeit. Das sei im übrigen auch der Grund der geänderten Landesstellenplanung, die von der Landessynode beschlossen wurde. So hantiere man mit Viertel- und manchmal sogar mit Achtelstellen. Mit der Umsetzung des neuen Landesstellenplans hat Eching leider auch die Pfarrerin Maral Zahed verloren.

Mittlerweile hatten die Besucher die Organisatoren des Sommerfestes schwer unter Druck gesetzt: Würstl, Leberkäs, Kartoffelsalat und Getränke wurde sehr häufig geordert. Auch wenn manchem jungen Leberkäsesemmel-Holer diese unglücklich ins Gras fiel. Sauber abgeputzt wurde jener dann Mama und Papa präsentiert.

Die Menge an Kaffee und Kuchen sprengte fast die Vorstellungskraft. So manche und mancher hat sich dann mit in Alu-Folie verpackten Kuchen für einen privaten Nachmittagsplausch daheim gewappnet.

In der Zwischenzeit wurden die vielen Bastelstuben von arbeitswütigen Kindern belagert. Bastelstellen, Bauwerker, jugendliche Holzbohrer, künftige Kunstschaffende und Begeisterte rasten zwischen den Angeboten umher. Die KiTa-„Regenbogen“-Mitarbeiterinnen, die sich das alles ausgedacht hatten, wurden gelobt und freuten sich selbst am Ergebnis. Ausgesprochen höfliche Jugendliche räumten die Tische auf und brachten Geschirr, Tassen und Hinterbliebenes zurück zur Küche. Ein schönes, friedliches und gemeinschaftliches Sommerfest.

Bericht/Foto: Gert Fiedler

ZELTLAGER DER PFARRJUGEND

Es ist wieder so weit. Auch in diesem Jahr soll es wieder das traditionelle Zeltlager der Pfarrjugend Eching geben. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange und wir freuen uns, euch wieder zu sehen sowie neue Gesichter kennenzulernen. Auf euch wartet eine spannende und actionreiche Woche, die für jeden ab der dritten Klasse bis zu 17 Jahren was dabei hat.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich an. Die Anmeldungen liegen in der Gemeindebücherei Eching und am Schriftenstand in Neu-Andreas aus oder sind auch zum Download verfügbar (QR-Code). Aber Beeilung, die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Bei Fragen melden Sie sich bitte an pjeching@web.de oder über Instagram bei @pjeching. (Bericht: Pfarrjugend)



60. PRIESTERJUBILÄUM VON PFARRER LÖB

Am Donnerstag, dem 29. Juni, dem Tag, an dem früher alle Priester geweiht wurden, dem Namenstag der Apostel Peter und Paul, feierte Pfarrer Johann Löb in Neu-Andreas sein 60. Priesterjubiläum. Als er 1963 seine Priesterweihe empfing, waren turbulente Tage vorausgegangen. Papst Johannes XXIII. war am 3.6. verstorben und Kardinal Döpfner, der die Priesterweihe vollziehen sollte, war zum Konklave aufgebrochen. So wurde Johann Löb vom Weihbischof geweiht.

Johann Löb wuchs in einer Einöde auf und war sich nicht sicher, ob er dem gewachsen sein würde, mit Menschen in Kontakt zu treten, wie er selbst in seiner Ansprache bemerkte. Dennoch war und ist er voller Vertrauen darauf, dass er stets von Gott begleitet ist. „Ich muss einen Schutzengel haben“, stellte er fest, als er beschrieb, wie sein Leben war und jetzt, da er nicht mehr Auto fährt und immer mehr körperliche Einschränkungen hinnehmen muss, zunehmend abhängig wird.

Pfarrer Löb drückt immer wieder seine Dankbarkeit aus für die Menschen in seinem Leben und für die 60 Jahre als Priester. Diese Dankbarkeit spricht er auch den vielen Menschen aus, die am Gottesdienst beteiligt gewesen sind. Nicht nur 18 Ministrantinnen und Ministranten aus Eching und Dietersheim unterstützten die Zelebranten. Es waren auch neun Messdienerinnen und -diener aus Karlsfeld als Unterstützung gekommen. Karlsfeld war die Gemeinde, wo Herr Löb über 40 Jahre als Pfarrer tätig gewesen war, bevor er schließlich 2012 nach Eching gekommen war.

Neben Pfarrer Johann Löb zelebrierten auch Domkapitular Peter Förster, der ehemalige Pfarrer in Eching Norbert Weis, Pfarrer Bernhard Rümmler aus Karlsfeld und Ruhestandspfarrer Engelbert Wollmann aus der Pfarrei Sankt Georgen aus Johann Löbs Heimatgemeinde Traunreut.

Insgesamt beschreibt Pfarrer Löb den Beruf des Priesters als sehr abwechslungsreich und erfüllend. Seine Hingabe für seinen Beruf - der mit den Worten der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates seine Berufung geworden ist - ist auch und vor allem daran zu erkennen, dass der Gottes-



dienst, der musikalisch stimmig von den Kohlstatt-Musikanten gestaltet wurde, gut besucht war.

Einen besonderen Brauch zur Priesterweihe - ein Gedicht, von einem „Buberl“ oder „Maderl“ vorgetragen - übernahm Dekan Schlicker, der zwar jetzt kein „Buberl“ mehr ist, aber 1963 noch einer gewesen war. Er trug Selbstgedichtetes zum Leben und Wirken des Jubilars vor. Im Anschluss überreichten Vertreterinnen des PGR im Namen der Pfarrgemeinde eine Collage mit Bildern von Festen in Eching, bei denen Pfarrer Löb beteiligt gewesen war. Nach dem Festgottesdienst konnten die Gottesdienstbesucher bei einem Stehempfang ins Gespräch kommen.

Wir gratulieren Herrn Pfarrer Johann Löb nochmals herzlich und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen. (Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat/Claudia Gröger)



stammt vom Kunstmaler Barthl Mayer und der neue Altar und Ambo von Susi Wagner (2016).

Mit einer kleinen Andacht, gehalten von Pater Binoy und musikalisch untermalt von den Sängern der „Combo“, endete die lange Nacht der Kirchen gegen 23 Uhr.
Bericht/Foto: Irene Nadler

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am 1. Juli machte die Katholische Kirche ihren Auftakt zur 1250-Jahrfeier Echings mit der Aktion „Lange Nacht der Kirchen“. Beim Vorabendgottesdienst, gehalten von Domvikar Peter Förster und Pater Binoy, lautete das Motto „Kirche – erbaut aus lebendigen Steinen“.

So rief Domvikar Förster die Anwesenden auf, die kleinen Ziegelsteine, die in Körbchen auf den Bänken verteilt waren, mit ihren Vornamen zu beschriften und bei der Gabenbereitung auf das vor dem Altar liegende große Bild von Alt-St. Andreas zu legen und so dem Thema Gestalt zu geben.

Kräftig, laut und mit viel Rhythmus gestaltete der Gospelchor „Freising Larks“ die musikalische Begleitung. Mit dem legendären Lied „Happy Day“ entließen sie die begeisterten Besucher in den Pfarrhof. Dort waren für das Jubiläumsfest Tische und Bänke bereit gestellt und der Musikverein St. Andreas begrüßte sie gleich mit zünftiger Blasmusik.

Jetzt ging es über zum gemeinsamen Essen und Trinken und Ratschen. Drei Viertklässler und ihre Lehrerin aus der Nelkenstraße stellten ihren Wertschätzungsbaum vor, den sie zur 1250-Jahrfeier Echings gebastelt hatten. Eine Stellwand mit alten und neueren Bildern aus dem Pfarrleben erinnerte an Feierlichkeiten aus den vergangenen Jahrzehnten.

Als es dämmrig wurde, war es Zeit für die Taschenlampenführung. Viele Besucher lauschten im Kirchenraum von Neu-St. Andreas den Ausführungen von Mesner Manuel Wolff (Beleuchter Peter Könicke). Er hatte die Festschrift von Pfarrer Pongratz zur Einweihung der Kirche im November 1970 durch Kardinal Döpfner gefunden und zitierte daraus die Entstehung und wies auf Details hin, die von manchen noch nicht entdeckt worden sind.

Die 22 m auf 22 m große und 11 m hohe Kirche hat 12 Säulen, die die Konstruktion tragen und 12 Lampen, die an die Zahl der Apostel erinnern. Das obere große Fensterband soll den Eindruck eines schwebenden Daches erzeugen, das untere Fensterband ist bunt gestaltet. Im Umgang sind sieben Kreuzwegstationen zu sehen. Am Altar ist in der Mitte eine Reliquie eingelassen, an der Westseite schließen sich der Tabernakel, eine Werktagkapelle und die Sakristei an. Ein 12 m hohes Steinkreuz vor dem Pfarrhof weist auf das Pfarrzentrum hin.

Weiter ging es zu Alt-St. Andreas, dessen Innenraum mit kleinen Lichtern eine ruhige, stille Atmosphäre verbreitete. Manuel Wolff berichtete über die Pfarrgeschichte, die sich schon bis ins 14. Jahrhundert nachweisen lässt. Eine rote Grabplatte vor dem Presbyterium erinnert an einen 1480 verstorbenen Priester in Eching. Die Kirche steht auf romanischen Fundamenten und wurde immer wieder erweitert, der Chor und der Turm kamen im späteren Mittelalter hinzu, die Sakristei wurde 1694 angebaut.

Die Altäre und die Kanzel sind altbayerisches Bauernbarock. Am Hochaltar ist der Hl. Andreas am Andreaskreuz zu sehen. Die Kirchendecke ist mit herrlichen barocken Bildern ausgemalt und die Heiligenfiguren weisen auch auf Verbindungen mit Weihenstephan hin. Zwei Dietersheimer haben sich in der neueren Zeit dort eingebracht: Der Kreuzweg (1957)

FRONLEICHNAM IN ECHING

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal nicht am Donnerstag, sondern erst am Sonntag der Festgottesdienst mit Prozession durchgeführt. Zum Festgottesdienst und zum anschließenden traditionellen Weißwurstessen, ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat, im Pfarrhof fanden sich zahlreiche Echinger und Dietersheimer ein.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verlief die Prozession beginnend im Pfarrhof über die Altäre am Echinger Stachus (gestaltet vom Frauenbund), an der Bahnhofstraße (gestaltet von der Pfarrjugend) und im Friedhof an der Danziger Straße (gestaltet von den Landfrauen). Auch dieses Jahr wurden die Menschen in der Ukraine in die Fürbitten eingeschlossen und für den Frieden in der Welt gebetet.
(Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat/Claudia Gröger)



BLÜTENPRACHT AN FRONLEICHNAM

Eine wunderbare Tradition wird von den Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in Eching gepflegt. Jedes Jahr an Fronleichnam wird mit viel Freude und Geschick der Echinger Brunnen mit Blumen gesteckt, Blüten, Kerzen und Sakramenten des Altars geschmückt.

Und jedes Jahr gibt es ein neues Thema: „Guter Gott, Liebe ist ein Geschenk, das du uns gerne gibst, weil du uns unendlich liebst.“ In den Fürbitten wird dafür gebetet, dass die Liebe an alle zum friedlichen Umgang untereinander weitergegeben werden soll. Die Menschen sollen wieder zuhören und erkennen, dass Frieden immer in uns selbst beginnt.

Hass und Zwietracht zerstören uns und unsere Welt. Ein wichtiges Gut ist die Geduld, sich die Meinung anderer anzuhören, ohne sie zu verurteilen und in guten Gesprächen eine gemeinsame Lösung zu finden. Auch der Mut, die Stimme laut gegen Ungerechtigkeiten zu erheben, um Zwietracht in unserer Gesellschaft und den Krieg in der Welt zu verhindern, ist ein weiterer wichtiger Punkt.

Der gemeinsame Ruf „Gib uns auf Erden Frieden: Frieden in mir und Frieden dem Menschen vor meiner Tür“ beschloss die Fürbitten.

Bericht: Dagmar Zillgitt/Foto: Frauenbund/Helga Ebenhö



SPENDE DES KATHOLISCHEN FRAUENBUNDES ECHING AN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Die Damen des Katholischen Frauenbundes waren auch heuer wieder sehr aktiv beim Anfertigen von Osterdekorationen, Palmbuschen, Adventskränzen und vielen weiteren Aktionen. Traditionell wird der Erlös aus dem Verkauf an soziale Einrichtungen gespendet.

Diesmal konnten insgesamt 5.000 EUR an alle Kinderbetreuungseinrichtungen in Eching verteilt werden. Denn, so 1. Vorsitzende Helga Ebenhö in ihrer Ansprache bei der Übergabe im Pfarrsaal: „Kinder sind unsere Zukunft. Und wir sollten alles dafür tun, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.“



1. Vorsitzende Helga Ebenhö mit den Vertreterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen Eching, Dietersheim und Günzenhausen.

Neben den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen in Eching, Günzenhausen und Dietersheim sowie den beiden Horten wurden auch die Kindertagesstätten „Regenbogen“, „Bunte Arche“, das „Haus für Kinder St. Andreas“, die Johanniter-Kinderkrippe, der Verein „Kind im Fokus“ und das Eltern-Kind-Programm bedacht.

Die Leiterinnen und Vertreter der Einrichtungen bedankten sich einzeln bei Frau Ebenhö und den Damen des Katholischen Frauenbundes für ihr ehrenamtliches Engagement. Es gab viele Ideen, wofür die Spenden genutzt werden. Die Kita „Regenbogen“ erhält neue Schaumstoffelemente für die Turnhalle. Outdoorfahrzeuge bekommen die Kinder in St. Andreas. Die Tagesmütter des „Kind im Fokus“ können sich über eine Kiste mit neuen Kinderbüchern freuen. Puppenhausmöbel, Holzpferd im Garten, Entdeckerkiste, Therapie- und Handspielzeug, Ausstattung fürs Spieleparadies und Musikinstrumente werden mit den Geldern angeschafft.

Zusätzlich waren die katholischen Frauen im letzten Jahr so fleißig, dass sogar noch genügend Geld übriggeblieben ist, um eine neue professionelle Geschirrspülmaschine für das Pfarrheim anzuschaffen, die für die Bewirtungen im Pfarrsaal dringend benötigt wird.

Dann kam Frau Ebenhö noch auf ihr derzeitiges „Herzensprojekt“ zu sprechen: Die Herzkissen-Aktion (siehe unten). Die Arbeit wird also auch in Zukunft nicht ausgehen.

Bericht: Christiane Glaeser

EINE HERZENSANGELEGENHEIT – FRAUENBUND ECHING NÄHT KISSEN FÜR BRUSTKREBSERKRANKE

Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen. Jedes Jahr erkranken in Deutschland nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts etwa 66.800 Frauen neu daran. Zunehmend sind auch jüngere Frauen davon betroffen.

Der Frauenbund Eching näht Herzkissen für Frauen, die eine Brustkrebsoperation haben. Einige Frauenbund-Frauen haben sich bereit erklärt, die Herzkissen zu nähen. Stoffe und Füllmaterial wurden bestellt und so konnte die Aktion gestartet werden.

„Wir wollen mit den Therapie-kissen die Genesungszeit der betroffenen Frauen erleichtern. Denn Herzkissen sind nicht nur schön anzuschauen, sie erleichtern auch die Schmerzen nach einer Brustkrebsoperation“, so die Vorsitzende Helga Ebenhö. Die Herzkissenaktion wurde vom Zweigverein Eching mit viel Enthusiasmus ins Programm aufgenommen, denn die Kissen tragen nicht nur zur Linderung von Schmerzen und Spannungen nach einem chirurgischen Eingriff bei, sondern sie übernehmen auch die Funktion eines Seelentrösters in dieser schwierigen Lebensphase.

Für die Herstellung der Kissen gibt es genaue Vorgaben, sowohl für die Stoffe und das Füllmaterial als auch für die Form der Herzkissen. Zuschneiden, Nähen, Waschen, Bügeln, Abwiegen des Füllmaterials und Füllen der Kissen – all diese Arbeitsschritte sind nötig, damit ein Herzkissen entstehen kann.



Ursprünglich kommt die Herzkissen-Aktion aus Dänemark. Mittlerweile haben sich bereits 90 Zweigvereine des Frauenbundes Bayern dieser Aktion angeschlossen und haben schon weit über 1000 Herzkissen genäht. Auch der Frauenbund Eching hat schon die ersten Herzkissen an betroffene Frauen verschenkt. Die Freude darüber war jedes Mal sehr groß, als das Herzkissen geschmückt mit einem Herzkissen-Anhänger und ein Herzkissen-Lesezeichen überreicht wurden.

Die Herzkissenaktion beweist: Die Frauen des Frauenbundes Eching sind solidarisch mit Frauen in Not und spenden Zeit und Mühe für sie, auch wenn sie sie nicht kennen.

Bericht/Foto: Dagmar Zillgitt

Foto: Christiane Glaeser



MINISTRANTEN MACHEN AUSFLUG IN DEN BAYERNPARK

Bei Kaiserwetter machten sich am Samstag, dem 17. Juni, 23 Ministranten und Ministrantinnen der Pfarrei Sankt Andreas in Eching und Johannes der Täufer in Dietersheim zum gemeinsamen Ausflug auf.

Mit dem Bus ging es in Begleitung von Domvikar Förster und dem Messerteam in den Bayernpark in Niederbayern. Dort zogen die Mädchen und Jungen los, um die Achterbahnen, Wasserbahnen und anderen Fahrgeschäfte auszuprobieren.

In kleinen Gruppen hatten sie nicht nur die Möglichkeit, viel Spaß zu haben, sondern sich auch mal außerhalb des Gottesdienstes besser kennen zu lernen. Die Zeit verflieg viel zu schnell, aber an diesen Ausflug, der auch als Dankeschön an die Mädchen und Jungen für ihren treuen Dienst gedacht ist, werden die Ministrantinnen und Ministranten wohl noch lange denken.

Bericht/Foto: Pfarrei/Gabi Schmid)

GEMEINDEBÜCHEREI

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr; eching.de/buecherei.

Sonntagsausleihe im August: 6.8. von 11 - 12 Uhr

Auf geht's: Sommerleseclub in der Bücherei – sei dabei

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bücherei Eching am bayernweiten Sommerferienleseclub. Angemeldete Kinder der 1. bis 6. Klasse können vom 26.07. bis 11.09. aktuelle, neu angeschaffte Bücher und Hörbücher ausleihen und bewerten. Auch bei verschiedenen Challenges kann man teilnehmen und Stempel im persönlichen Sommerjournal sammeln. In einer Abschlussveranstaltung, die am 27. September um 18 Uhr stattfindet, werden die Gewinner toller Preise ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leser verteilt. Weitere Infos zur Anmeldung und Teilnahme in der Bücherei und auf unserer Homepage.

MUSIKSCHULE

DIE MUSIKSCHULE TANZT

Das Publikum, bei dieser Veranstaltung saß es auf der Bühne, wusste ja, nicht „Der Kogreß tanzt“ wie weiland 1815 der in Wien, sondern es waren drei Altersklassen Mädchen aus den Tanzkursen von Luisa Klein. Sie lehrt kreativen Kindertanz, Jazz- und Modern Dance und bot in sechs „Bildern“

einen Querschnitt der tänzerischen Arbeit mit Kindern, kleinen, ganz kleinen und größeren.

Nach dem Willkommenstanz aller Tänzerinnen durften diese sich im ersten Bild „Lost Boy – Peter Pan“ auf die Suche nach der Realität machen. Sie tauchten mit ihren Figuren ganz in die Welt des Jungen ein, der ja nie erwachsen werden wollte, es aber dann doch musste.

Im zweiten Bild boten die im Tanz wippenden bunten Röcke ein Potpourri an Figuren, die dem begeisterten Publikum zeigten, wie viel Lebensfreude doch in Kindern steckt und wie sie die auch gerne zeigen. Der folgende „Snap“-Tanz mit Reifen als begleitendes Utensil kam schon ganz nahe an professionelles Ballett heran, denn es ist nicht einfach, den in die Reigen und Figuren einzubinden, und dem Trance-Dance-Projekt „Snap“ gerecht zu werden, fordert auch die Tänzerinnen.

Das Thema „Mood“ haben die Kinder ganz alleine in Schritte und Figuren umgesetzt, den durch den Saal wirbelnden Tänzerinnen war die Freude an der raumgreifenden Bewegung anzumerken und dass sie trotz individueller Schritt- und Figurenfolgen einen in sich harmonischen Swingreigen präsentieren, das zeigt, lässt man Kinder kreativ sein, dann sind sie das auch, sogar im Tanz.

In eine Traumwelt fühlte man sich beim „Tanz der Prinzessinnen“ zurückversetzt. Man glaubte fast, Spieluhren werden lebendig, als die kleinen Prinzessinnen sowohl frei als auch nach einer vorgegebenen Choreografie tanzten und sich zum Ende wieder wie Spieluhren synchron auf weißen Würfeln drehten. Im letzten Bild durfte jede Tänzerin ihre persönliche Message als Aufdruck auf dem T-Shirt dem Publikum und natürlich auch den anderen Tänzerinnen mitteilen. Interessant zu sehen, was Kinder bewegt, von Peace, Inklusion, Umwelt, Gleichberechtigung bis hin zur Ablehnung von Mobbing und hate speech.

Neben der Freude an Tanz und Bewegung möchte Luisa Klein den Kindern im Unterricht die Möglichkeit geben, die Tänze, Kostüme und Requisiten mitzugestalten. Sie regt „ihre“ Tänzerinnen auch immer an, dass diese lernen, die Herausforderungen, Probleme und die an sie gestellten Erwartungen frei und ungezwungen ausdrücken. Und das geht harmonisch und spielerisch am besten im Tanz. **Bericht und Foto: Josef Moos**



SOMMERKONZERT 2023 AN DER MUSIKSCHULE

Es war die gewohnt exquisite Mischung aus klassischer bis moderner Musik, mit der die Musikschule Eching in ihrem traditionellen Sommerkonzert ihre Schülerinnen und Schüler in die Sommerferien entließ. Und wie immer reüssierten die Interpreten auf der Bühne, viele begleitet von ihren Lehrern und Lehrerinnen.

Und weil auch 40 der jungen und ganz jungen Musikerinnen in den Pfingstferien an der mehrtägigen Musikfreizeit mit acht Lehrerinnen an der Musikakademie Freyung teilgenommen hatten, bot der Abend auch

eine Präsentation der dort erarbeiteten Stücke. Wenn die Musikschule Eching unterwegs ist, dann darf auch Kurzweil sein. Es wurde nicht nur viel gesungen, sondern auch gemalt, gespielt, gewandert, des Nachts wohl auch gegeistert und sogar unter der Ägide von Veronika Hofer der Musikschulsong komponiert.

Der Auftakt zum Sommerkonzert, wie kann es anders sein, natürlich klassisch, die Streicher unter der Leitung von Martin Kiefl und Marcellin Aker mit Stücken aus der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel. Was für die Begleitung einer Lustfahrt des englischen Königs 1717 auf der Themse komponiert war, das wurde mit den Zeitläuften populäre klassische Musik, womit auch bewiesen ist, dass eine strikte Trennung von Pop und Klassik weltfremd ist.

Es können in diesem Rahmen natürlich nicht alle jungen Musiker mit ihren Stücken vorgestellt werden, einige mögen stellvertretend für alle sein. So begeisterte das sehr junge Blockflötenensemble von Barbara Jakob das Publikum im voll besetzten Saal und die Bläserbande, Leitung



Wie es einer Musikschule mit hohem Anspruch auch geziemt, eröffnete das Streichorchester mit zwei Werken von Jean Sibelius den Abend, ruhig, unaufgeregt und doch berührend wie eine Wanderung durch die finnische Seenlandschaft.

In diesem Bericht mögen ausnahmsweise die jungen Talente einmal hinter eine Auswahl von Komponisten zurücktreten, die ja meist in der Berichterstattung über Konzerte wenig Beachtung finden. So ist Georg Friedrich Händel als fleißiger Opernkomponist bekannt, weniger aber mit seinen kleinen Barockstücken, wie der Passacille, hier auf einer Harfe zu Gehör gebracht.

Das vielfältige Angebot der Musikschule war auch an diesem Abend sehr lobenswert. So waren sehr moderne Meister zu hören wie Hermann Beefink, bekannter Schöpfer von Filmmusik, Frank Bridge, der ein schmales, aber sehr gehaltvolles Werk hinterließ, und der sehr bekannte Henry Mancini, dessen Titelmelodie des „Rosaroten Panthers“ Millionen von Kindern, und Erwachsenen natürlich auch, bekannt ist.

An Paul Hindemith, dem „Bürgerschreck der Atonalität“, der für seine modernen Kompositionen in der NS-Zeit verfeimt war und ins Exil gezwungen wurde, scheiden sich ja heute noch die Geister – und die Musiker, die seine Stücke aufführen. Bei der Sonate vom amerikanischen Komponisten John La Montaine sei eine Ausnahme gemacht und die Interpretin hervorgehoben, denn Michaela Hofbauer spielte sie exquisit auf der Querflöte, begleitet von Edita Gelic am Flügel.

Sehr erfrischend zu hören war auch der Tango aus der „Dreigroschenoper“ von Kurt Weill, gespielt vom Saxophon-Ensemble. Dass Musik auch politisch ist, zeigt dieses Werk exemplarisch. Bühnen, die diese Oper aufführten, gerieten noch in den 1960er Jahren in den Verdacht der „Pankowsympathie“, ebenso die Musiker, die Kurt Weill spielten.

Den Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt des Abends setzte der an Zahl und Stimmgewalt mächtige Chor „Cantus Eho“ (Bild oben) mit seinem sehr engagierten Dirigenten Jakob Guglhör, engagiert auch in der Einführung in die Lieder, die er im Originaltext und deutscher Übersetzung vorweg vortrug. Das öffnet und „demokratisiert“ ein Konzert und trägt mit dazu bei, klassische und moderne Musik vom Nimbus des Hörvergügens für eine ausgewählte, noble und polyglotte Zuhörerschaft zu befreien.

Bemerkenswert ist das breite Repertoire des Chors, vom Lied des Renaissancekomponisten Orlando di Lasso bis hin zu englischen und schwedischen Volksliedern – in der Originalsprache. Der „Cantus Eho“ könnte exklusiv auch einen ganzen Abend das Publikum mit seinem Gesang begeistern.

Bericht und Foto: Josef Moos



Thomas Innerebner (Bild), musste bzw. durfte gar noch Zugaben nachschieben. Blech sorgt halt immer für waches Publikum und macht es noch aufmerksamer für die folgenden Interpreten.

Das durfte auch das anspruchsvolle Kunstlied „Arcade“ sein. Die Interpretinnen Charlotte Rambowsky, Leni und Mila Siedler aus der Gesangsklasse Katrin Masius hatten es auf der Musikfreizeit erarbeitet, und Edita Gelic begleitet sie am Flügel. Doch auch die ruhigen, die eher „stillen“ Stücke kamen beim fachkundigen Publikum – Eltern, Großeltern, Paten und Tanten – gut an.

So interpretierte Julia Funke auf der Harfe ein Stück von Peter Kruse, Theresia Gelic am Flügel, Michaela Hofbauer und Oliver Balty an Querflöten ließen die Bäume tanzen. Sie brachten „Dance of the Woods“ des zeitgenössischen Komponisten Herman Beefinks zu Gehör. Ihre Lehrerinnen Zara Jerbashyan und Barabara Jakob seien besonders bedankt, denn gerade moderne Komponisten pflegen ihre Werke gerne mit sehr schwierigen Passagen anzureichern.

Und wie gewohnt, wenn's ganz schwierig wird, dann meistert das Florian Reisenberger am Hackbrett, an diesem Abend begleitet von Veronika Hofer an der Gitarre. Den Höhepunkt und Abschluss des Sommerkonzerts setzten die „Singing Teens“ der Klasse Katrin Masius. Chorgesang aller Altersstufen ist ja mit ein Markenzeichen der Musikschule Eching und wenn zu guter Letzt noch alle das afrikanische Volkslied „Siyahamba“ singen, dann ist wieder gezeigt, Musik verbindet, fördert das friedliche Zusammenleben und wärmt das Gemüt. **Bericht und Foto: Josef Moos**

VON ORLANDO DI LASSO BIS HENRY MANCINI

Breit war das Spektrum, mit dem junge Talente und der „Cantus Eho“ der Musikschule das Publikum kurz vor der Sommerpause begeisterten, und das an einem Abend mit Rekordhitze. Wie gewohnt, stellten die Interpreten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern aus dem breiten Spektrum klassischer und moderner Kompositionen ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das die unterschiedlichsten Erwartungen der Zuhörer zu erfüllen wusste.

KULTUR

NACHDENKLICH BAYERISCHES IM ASZ

Musiker der Stiftung „Live Music now“ sind gern gesehene Gäste im ASZ und natürlich auch beim Publikum – im immer vollbesetzten Saal. An diesem Sommernachmittag bot das Duo Nils Benjamin Friedl, Violine, und Georg Unterholzner, Gesang zur Gitarre, ein ganz besonderes musikalisches Schmankerl: „Alte und neue bayerische Weisen“.

STECKERLFISCH zum Mitnehmen

Freitag's bis Anfang September
von 11.00 Uhr bis 14.00
Uhr, bei jedem Wetter!

Genießen Sie frisch gegrillte
Forellen, Saiblinge und
Lachsforellen mit Brez'n und
Kartoffelsalat auf unserer
gemütlichen Hofterrasse.

Alles auch zum Mitnehmen.

www.forellenhof-nadler.de

Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenhof 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



Forellenhof

Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

auto wiesheu GmbH
Goethestr. 4 · 85386 Eching
Tel. 089/319 28 55 · E-Mail: info@auto-wiesheu.de



- Reparatur aller Marken
- Kundendienst
- HU jeden Donnerstag
- Unfallinstandsetzung
- Scheiben-,
Reifen-,
Klimaservice
- Gebrauchtwagen



Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte in Unterschleißheim

6 Zimmer mit Belegung für
2 bis 4 Personen zur wochen-
oder monatsweisen Vermietung.
Gute Anbindung an Autobahn,
S-Bahn, Einkaufsmöglichkeiten.
Moderne Zimmer mit TV, WLAN,
Telefon, Schränken, Schranksafe.
Gemeinschaftsküche, Aufenthalts-
raum, Duschen, Münzwaschmaschinen und Trockner.
Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.

Einstein-6 Wohnen auf Zeit
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6
info@einstein-6.de 089/ 2378 006-0



KULTUR

Aber, das sei gleich vorausgeschickt, das Publikum bekam keine lustigen Schnaderhüpferl oder gar Volkstümlich, -tümelndes zu hören, sondern durchwegs nachdenklich stimmende Weisen, Lieder mit Tiefgang und „stille“ Musik. Einige hatte Georg Unterholzner selbst geschrieben und die Begleitung dazu komponiert, andere aus der Fülle echten, unverfälschten Volksliedguts ausgegraben. Nicht nur die Lieder, auch die Instrumentalstücke wählte das Duo sehr geschickt und zur Stimmung passend aneinandergereiht.

Echte Volksmusik ist leider sehr selten „live“ zu hören, die Medien müssen wohl auch bei diesem Genre einem breiten Publikumsgeschmack gerecht werden und ihn mit schlichter Musik bedienen. So konnten die Hörerinnen und Hörer dem „Blattl im Wind“, dem „Anamirl“ oder der eher tragischen Weise „Heid oder nie“ lauschen und manch tief sitzende Erinnerung aus der Jugendzeit mag da wieder geweckt worden sein. Das Leben ist halt sehr oft verpasste Liebesmüh, Weltschmerz und Weltverdross, den Unterholzner eindrucksvoll besang.

Und wenn er in einem Lied „...heid is warm, aber morgen kommt der Sturm“ singt, dann löst das bei einem empfänglich gestimmten Publikum keinen frenetischen Beifall aus, sondern zeigt, dass sich die Musikkritikerin auch früher schon mit den sogenannten letzten Dingen beschäftigt hat, sie in stimmungsvolle Musik zu kleiden wusste, damit sie die Menschen auch bewusst erreiche.

Weil selten etwas reibungslos abläuft, ist es Nils B. Friedl hoch anzurechnen, dass er für den erkrankten Christian Panzer einsprang. Statt Waldhorn begleitete halt eine Violine, es tat dem Vortrag keinen Abbruch, sondern war ein Gewinn.

Es war an diesem Nachmittag ein kurzer Auftritt des Duos, er hat aber einen nachhaltigen Eindruck beim Publikum hinterlassen – nicht nur wegen der Tiefe der Texte, sondern auch durch die Möglichkeit, wieder unverfälschtes Baierisch zu hören. Hoffentlich konnten dem auch alle folgen.

Bericht und Foto: Josef Moos



ECHINGER BIGBAND-KONZERT, 3. JULI 2023

Eching 2023 - das 40. Echinger Bigband-Konzert - ein Höhepunkt aller Bigband-Freunde in Eching. Bei dieser Gelegenheit durften wir auch das Gründungsmitglied der Echinger Bigband, Lionel Roche, ein früherer Lehrer der Musikschule Eching, wieder einmal mit seiner Gitarre erleben, der in keinem der 40 Konzerte gefehlt hat - Danke, Lionel Roche!

Wie bei fast allen Konzerten war auch wieder ein Stargast anwesend: Lieder- und Wort-Akrobat Willy Astor. Er hatte sich zur Aufgabe gemacht - und das in unnachahmlicher Art und Weise -, in seiner „Lieblingsstadt Eching“ dem Publikum zu sagen mit Wort und Gitarrenklang, Ihr seid das Publikum, das ich mir gewünscht habe, danke, dass ich bei Euch sein darf und deswegen sage und biete ich euch meinen Dank in musikalischer Form an. Was ihm, was Art und Weise und Dauer des Applauses zeigte, auch vom Publikum honoriert wurde. Willy Astor: Danke, Danke und nochmals Danke!

Bei dem großen Anteil an Lob, der an diesem Abend zu verteilen war, dürfen wir allerdings die Echinger Bigband unter der Leitung von Bernhard Ullrich, der uns alle mit dem 40. Bigband-Konzert wie immer verwöhnt und begeistert hat, nicht vergessen. Begonnen hat er mit „Let's Dance“ (Benny Goodman), „American Patrol“ (Glenn Miller) und „Danny Boy“ (Hugo Strasser). Danach übernahm Willy Astor seinen Programmteil.



Danach folgte „A Night in Tunesia“, wo wir wieder einmal - mehr als 6 Minuten - einen Werner Schmitt erlebten, den wir wie in vielen vorherigen Konzerten als einen nicht zu missenden Höhepunkt erwarteten. Danach konnten sich die Musiker und die Zuhörer in einer Pause erholen.

Der zweite Teil des Konzerts begann mit „Stompin' at the Savoy“ (Benny Goodman), „Sweet Georgia Brown“ (S. Netico), „Misty“ (Arr. Paul Kuhn) und „Smoke get's in your eyes“ (Ray Conniff), ein optimaler Übergang zum 2. Teil von Willy Astor, der mit „Puttin' on the Ritz“ auch die Band zum Mitspielen aktivierte.

Abschließend spielten Willy Astor und die Bigband „One O'Clock Jump“ von Count Basie, wobei sich Willy Astor als Solist darbot. Der Abschluss des Konzerts „40 Jahre Echinger Bigband“ begann mit Willy Astor und Bernhard Ullrich und Mosche Mosche, danach folgte das von allen Gästen gewünschte: „In the Mood“ und „Moonlight Serenade“. Noch zu notieren: Das 41. Bigband-Konzert ist für den 1. Juli 2024 geplant.

Bericht: Heinz Müller-Saala/Foto: Melanie Roche

„DIE WILDEN 20ER UND 30ER JAHRE“ IM BÜRGERHAUS

Gottlieb Wallisch ist ein international bekannter und geachteter Konzertpianist, der auf den großen Konzertbühnen dieser Welt zu Hause ist. Eine Leidenschaft von ihm ist das Projekt „20th Century Foxtrots“, das er den Zuhörern im Laufe des Abends eindrucksvoll erklärte.

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, so Wallisch in seiner Einführung, wollten die Menschen „vergessen“. Da kam die aus den USA nach Europa schwappende Welle der Jazzmusik, des Blues und vieler anderer neuer musikalischer Spielarten gerade zum richtigen Zeitpunkt. Jazzclubs eröffneten vor allem in den Städten und die Tänze der „wilden 20er“ sind wohl allen bekannt.

Wallisch hat sich auf die Suche begeben, welche der renommierten Komponisten der Klassik in Europa sich diesem Trend angeschlossen, neue Stücke mit eindeutigen Jazz- und Blues-Elementen komponiert haben. Los ging es mit dem Tanz der Holzpuppen, einem Foxtrot, der die Zuhörer in die Zeit des „großen Gatsby“ entführte und der, man wollte es kaum glauben, von Paul Hindemith komponiert wurde.

Es ging weiter mit dem Staunen. Ralph Benatzky, eher als Komponist von Operetten („Das weiße Rössl“) bekannt, hat heitere Ballettstücke geschrieben, in denen der Swing eindeutig die Führung übernommen hat. Wallisch erklärte seinen Zuhörern die Komponisten und die Stücke, die sie unter dem Einfluss der „neuen Musik“ aus USA geschrieben haben.

So reihte sich an diesem Abend eine angenehme Überraschung an die andere. Rag-Time-Parade, Tänze wie Foxtrot, Tange Schimmy oder der Quais Fivestep wechselten einander ab und zeigten die Vielfalt der Interpretation. Kräftige, manchmal auch leise Jazztöne wechselten sich ab mit sanftem Blues oder gefühlvollem Tango wie der „Youkali“ von Kurt Weill.

Durch das umfassende Hintergrundwissen von Wallisch bekamen die Zuhörer nicht nur musikalische Highlights geboten, sondern konnten auch einen Bezug herstellen zu den teilweise auch weniger bekannten Komponisten und deren Werken.

Ein sehr abwechslungsreicher, informativer Abend, anders als von manchen erwartet und doch ein Abend zum Genießen.

Bericht: Gisela Duong

Der Klimabeirat sucht Nachwuchs

Die vhs engagiert sich schon seit seiner Gründung im Klimabeirat. Aktuell sucht die Bildungsgruppe, deren Sprecherin sie ist, dringend Nachwuchs. Wer also Lust hat, Führungen, Vorträge, Workshops, Filmvorführungen und vieles mehr mit zu organisieren, oder sich auch ganz neue Formate überlegen und umsetzen will, ist herzlich willkommen. Auch die anderen Gruppen des Beirats freuen sich über neue Mitglieder. Interessent*innen können sich gerne bei der vhs melden,

oder direkt eine Mail an klimaschutz@eching.de schreiben.

Führungen im August

Für alle Daheimgebliebenen gibt es im Echinger Gemeindegebiet die Outdoorausstellung „Echinger Geschichte(n)“ zu entdecken. Infos dazu gibt es unter echinger-geschichte.de. Kinder können in Schloss Schleißheim dem Leben von Prinzessinnen und Prinzen nachspüren. Und schließlich finden auch im August wieder eine Themenführung und eine Exkursion in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Dachau statt.

Unser neues Programm ist online

Die wichtigste Nachricht zum Schluss – viele Kurse sind bereits online buchbar. Das gedruckte vhs-Magazin erscheint dann direkt nach den Sommerferien, unter anderem mit Gedichten der Berliner Schriftstellerin Elisa Asefa.

Die Anmeldung ist wie immer direkt über die Website vhs-ea.de, per Mail (office@vhs-ea.de), telefonisch (089 541 955 150) oder persönlich in den Geschäftsstellen Eching und Allershausen möglich. (Bericht: Vhs)

VEREINE

Fischereiverein:

RENKENBESATZ 2023

In Rahmen einer groß angelegten Versuchsfischerei hatte die Fachberatung für Fischerei 2020 zusammen mit dem Fischereiverein Eching e.V. und der Fischwaid München e.V. am Hollerner See Netze ausgebracht, um nähere Erkenntnisse über die Renke zu gewinnen. Die Überraschung: Obwohl der See 2010 zum letzten Mal mit Renken besetzt worden war, hatten die Fische eine Altersstruktur von 3 bis 6 Jahren aufgewiesen.

Für die Behörde war dies ein klarer Beleg dafür gewesen, dass sich die Fischart im Hollerner See selbständig und erfolgreich vermehrt. 2021, 2022 sowie 2023 hat man jeweils 20000 weitere juvenile Renken im Hollerner See besetzt, um den Bestand weiter aufzubauen. Ein Bericht über eine Versuchsfischerei am Echinger See aus dem Jahr 1997 war am Ende der Anlass dafür, weitere Gewässer mit Renken zu besetzen.

Es lassen sich eindeutige Parallelen zu der oben genannten Versuchsfischerei von 2020 finden. Auch im Echinger See waren Renken mit einem Alter von 6+ bis 7+ Jahren ins Netz gegangen, obwohl der Besatz über 10 Jahre zurückgelegen hatte. Der Besatz am Echinger See war 1985 erstmals durchgeführt worden.

Anders als am Hollerner See, blieb es am Echinger See bei einer einmaligen Aktion. Das Wachstum als auch die Bestandsdichte der Renken war im Bericht der Fischereifachberatung als „gut“ eingestuft worden. Die Behörde hatte den Renkenbestand als wörtlich „kleines Juwel“ bezeichnet, bei dem die gefangenen Tiere einen „sehr guten Eindruck hinterließen“. Auf Basis dieser Untersuchungen war 1997 eine jährliche Besatzmenge von 1000 juvenilen Renken pro Jahr empfohlen worden. 1998 hatte man daraufhin





Unterstützung im Alltag 24-Stunden-Dienst Zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürftige mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

Merge
Ambulanter
Pflegeteam



Neufahrn
Freising
Kranzberg
Hohenkammer
Garching
Unterschleißheim
Hallbergmoos.

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot



Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung



Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegeteam.de

ZIMMEREI UND HOLZBAU FLORIAN HANDSCHUH

Holzbau - Holzhandel
Terrassen - Sanierung
Neubau - Gerüstbau
Kran und Hebebühne

Zimmermeister und Hochbautechniker
Florian Handschuh

Frühlingsstraße 51, 85386 Eching
Büro: 089/37 06 39 81 - Fax: 089/37 07 39 75
Mobil: 0179/458 73 36 - f.handschuh@web.de

VEREINE

knapp 1400 Jungtiere in das Gewässer eingebracht. In den Jahren 2001, 2002 und 2005 hatte der Verein jeweils 2000 Jungfische gesetzt. Danach war der Besatz mit Renken am Echinger See mangels messbaren Erfolges eingestellt worden.

Die gefangenen Renken wiesen laut Gewässerwart damals keinen sonderlich guten Ernährungszustand auf. 2022 fiel dann der Beschluss, den Bestand der Renke am Echinger See wieder aufzubauen. Auch der Untere Moosweiher sollte jetzt erstmals mit Renken besetzt werden. Es gibt diverse Hinweise darauf, dass sich auch hier ein nachhaltiger Bestand der beliebten Speisefische etablieren lässt.

Nach Genehmigung durch die Fischereifachberatung Oberbayern erfolgte 2023 dann am Echinger See der erste Besatz seit 2005. 10000 juvenile Renken wurden in den See entlassen. In den Unteren Moosweiher wurden 2023 erstmals 5000 junge Renken gesetzt. Alle Tiere stammen aus einer nahegelegenen Zucht, um eine optimale Qualität zu garantieren. Bereits in 1 bis 2 Jahren sollen die Fische fangfähig sein. In den nächsten 3 Jahren soll die Fischart nun jährlich in die 3 Gewässer eingebracht werden.

Fischer, die Renken fangen, sind angehalten, Schuppen zu sammeln, um einen Einblick in die Altersstruktur des Bestands zu erhalten. Da die Renke auch Nahrungsgrundlage vieler Raubfische ist, dürften die Besatzmaßnahmen auch positive Auswirkungen auf den Bestand von Hecht, Zander und Barsch etc. haben.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

KulturForum:

KUNSTWERKE ECHINGER KÜNSTLER DAUERHAFT IM RATHAUS

Pünktlich zum Tag der offenen Tür im zu Corona-Zeiten fertiggestellten Echinger Rathaus wird die Idee des Vereins KulturForum Eching e.V. in die Tat umgesetzt: Ab sofort wird das Rathaus primär lokalen und später vielleicht auch regionalen Künstlern eine Bühne bieten und in einer Art Wechselausstellung deren Werke präsentieren.

Die Ausstellung soll zwei- oder dreimonatlich mit neuen Objekten unterschiedlicher Genres und Stilrichtungen ausgestattet werden. Bei der Auswahl der Werke hält sich der Verein zurück, denn so unterschiedlich sich Kunst inszeniert, so vielfältig wird sie vom Betrachter interpretiert.

Neben Malerinnen und Malern wie der Künstlergruppe „Eigen – Art Eching“ (Paul Reindl, Sabine Reindl und Marianne Hillebrand-Wiedemann), Rudi Grosch, Elfe Vaillant und Sieglinde Läng sind auch die beiden Echinger Holzkünstler Ludwig Loibl und Friedrich Schiller anfangs im Fokus des Vereins. Bei der Suche nach noch verborgenen Echinger Künstlern aus der Kunstgattung Bildende und Gestaltende Kunst sind dem Verein mittlerweile weitere Namen bekannt, zu denen zeitnah Kontakte geknüpft werden. Wahrscheinlich kann die neue „Galerie Rathaus“ für die



kommenden Jahre mit Werken allein aus der Echinger Bevölkerung ausgestattet werden.

Die Wahl für die erste Periode fiel auf die Echinger Malerin Elfie Vaillant, mit 88 Jahren die Älteste in der Runde, und den Dietersheimer Holzkünstler Ludwig Loibl. Elfie Vaillant hat als Mitglied der Künstler-„Gruppe h4 e.V.“ Erfahrung mit Ausstellungen u. a. im Kulturzentrum am Gasteig, der Schlossberghalle sowie dem Landratsamt Starnberg und in Münchner Museen. Ludwig Loibls Holzskulpturen stehen u. a. im Golfclub von Reichertshausen, in der Zentrale der Freisinger Bank, im Garten des Seniorenheims Jesenwang und Plastiken hängen in Kirchen und Firmen.

Echinger wissen, dass die Ausgestaltung des Rathauses mit Bildern von Echinger Malkreisen kein Novum ist, schon im alten Rathaus stellte z. B. die sog. „Rathausmalgruppe“ – heute bekannt als „Atelier 8“ - unter Leitung der Echinger Künstlerin Siegi Läng ihre Werke aus. Das KFE verfolgt das weitergehende Ziel, in der großzügigen Weite des Foyers einer breiten Basis der in Eching lebenden, in den letzten Jahren wenig beachteten Kunstschaffenden ein Forum zu bieten.

Bei Gesprächen mit dem Bürgermeister und den zuständigen Mitarbeitern der Abteilung 3 stieß der Vorschlag schnell auf Zustimmung, so dass noch rechtzeitig zur Jubiläumsfeier die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden konnten. Die jetzige Ausstellung ist erst der Anfang, es gibt noch Schienen an zwei weiteren Wänden.

Der Bürgermeister würdigt mit dieser Entscheidung die kreativen Aktivitäten in seiner Gemeinde, macht die künstlerischen Talente sichtbar, lockert damit gleichzeitig die Atmosphäre der großzügig angelegten, aber eher kühl wirkenden Empfangshalle und bietet Besuchern eine Art Überraschungseffekt. Das KFE dankt dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Bauhof für die unbürokratische Förderung des Projekts „Kunst im Rathaus“.

(Bericht/Foto: KulturForum/Sybille Schmidtchen)



Lions Club:

PRÄSIDENTENWECHSEL BEIM LIONS CLUB ECHING

Ein Lions-Jahr dauert zwölf Monate und beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Jedes Jahr wird hier aus den Reihen der Mitglieder der neue Lions-Präsident für ein Jahr gewählt. Viele Aktivitäten und Clubtreffen werden durch den Präsidenten organisiert und mit Hilfe der Lions-Freunde durchgeführt.

Eingenommene Gelder werden sinnvoll in verschiedene soziale Projekte für die Zukunft anderer investiert. Auf diese Art und Weise kann unser Lions Club im direkten Umfeld helfen, wo die normale Hilfe endet. Und am Ende eines Lions-Jahres können sowohl der Präsident als auch alle Mitglieder mit Stolz auf das Jahr zurückblicken.

„Ich bin sehr stolz auf die Lions hier in Eching“, resümierte die Präsidentin Dagmar Zillgitt. Das gemeinsame erfolgreiche Lions-Jahr wurde zusammen bei einem sehr genussvollen Essen in exklusivem Ambiente im Restaurant Akram's in Eching gefeiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Lions-Freunde in Eching für ihre Unterstützung und ihre Treue. „Ich bedanke mich auch sehr herzlich für die traditionelle gelbe Lions-Rose, die ich von jedem unserer Mitglieder als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhalten habe. Das sind Impressionen und Gefühle, die man nur als Präsident eines Lions

Clubs erfahren kann“, betonte Zillgitt.

Für das kommende Lions-Jahr hat sich Oliver Schlenker für das Amt des Präsidenten zur Verfügung gestellt. Traditionell wurde er von der scheidenden Präsidentin Dagmar Zillgitt durch das Anstecken der Präsidentennadel in sein Amt eingeführt. Schlenker wird nun ein Jahr lang die Geschicke des Lions Clubs Eching leiten. Durch den in den Jahren gewachsenen Zusammenhalt der Mitglieder wird er immer mit der Unterstützung seiner Weggefährten rechnen können.

Einige Projekte, wie z. B. die Teilnahme am Weltkindertag und der Glühweinstand während der Adventswochenenden beim Café Ratschiller's, sind schon fest eingeplant. Die Mitglieder freuen sich schon jetzt auf ein schönes Sommerfest, das im August unter dem Motto „Urlaub dahoam“ stattfinden wird.

(Bericht/Foto: Lions Club Eching)

VdK:

HAUPTVERSAMMLUNG VdK

Was heißt eigentlich VdK? Es ist der „Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.“. 1950 wurde dieser Verband gegründet, aber im Jahre 2023 ist er nur noch unter dem Namen VdK, hoch offiziell als „Sozialverband VdK Deutschland e. V.“ bekannt. Der Verband hat bundesweit ca. 400 Geschäftsstellen und berät insbesondere auf dem Gebiet des Sozialrechts.

Deshalb ist der Verband eine starke Lobby für Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und deren Angehörige, Familien, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose. Die Gründungsversammlung des Ortsverbandes Eching fand bereits am 02.07.1947 statt. Im Jahr 1948 zählte der OV 38 Mitglieder, bis heute ist diese Zahl auf 616 angewachsen.

Frau Heidenreich, die Ortsvorsitzende, eröffnete die Jahreshauptversammlung, dankte allen, die mitgewirkt haben, das vergangene Jahr erfolgreich zu gestalten, und bat um ein Silentium Triste, das Totengedenken. Alle Mitglieder erhoben sich und gedachten jener 14 Vereinsmitglieder, die sich im Jahr 2022 von dieser Erde verabschieden mussten.

Anschließend übergab Frau Heidenreich das Mikrofon der Kreisvorsitzenden Frau Woelk. Ihr Dank galt zunächst der Vorstandschaft des Ortsvereins und sie zeigte sich hoch erfreut, nach den Corona-Jahren endlich wieder einmal in großer Anzahl, etwa 70 Mitglieder und Angehörige waren in den ASZ Saal gekommen, sich persönlich zu treffen. Die Teilnahme an - notwendigen - Pflegeprotesten habe leider ergeben, dass sich der Protest gegen die Ampel-Politik auf das Hochhalten von Schildern beschränkt habe. Die meisten Betroffenen

hätten ohnehin nicht teilnehmen können, sie mussten ihre Angehörigen pflegen. Aber man bemühe sich weiterhin intensiv, diese Missstände anzuprangern und die Entlohnung der, meist weiblichen, Pflegepersonen zu erhöhen.

Der Echinger Bürgermeister Sebastian Thaler erinnerte in seiner Ansprache an die eigene, betroffene Oma und wies ganz allgemein auf die Erfahrungen hin, die er am eigenen Leib erfahren musste. Und er sei sehr erfreut, dass der VdK sich all jener annehme, die im Fall einer notwendigen Unterstützung all die Hilfe bekämen, die ihnen rechtlich sowieso zustehe.



Die geehrten Mitglieder beim VdK.

Foto: Gert Fiedler

UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

VEREINE

Im übrigen, meinte die Vorsitzende, werde das Interesse am Echinger OV durch zahlreiche Aktivitäten geweckt. Hierzu gehören neben der Fachberatung durch Kreis- und Landesverband die Teilnahme an öffentlichen Ereignissen ebenso wie eigene Veranstaltungen. Pro Jahr werden in der Regel zwei Infoveranstaltungen zu wichtigen Themen (z. B. Rentenbesteuerung, Gesundheitsvorsorge, Beratung durch Polizeibeamte u. ä.) veranstaltet. Gemeinsame Ausflüge, Besuche bei Kranken und Geburtstagskindern runden das Programm ab.

Im weiteren Verlauf wurde der Tätigkeitsbericht verlesen, der Kassenbestand erläutert und es stellte sich heraus, dass der Verein über gesunde Finanzen verfügt. Schlussendlich wurden 12 Mitglieder für 20 und 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. In diesem Bereich wurde besonders Walter Seidl für 40 Jahre beim VdK geehrt. Um die Unterstützung unserer älteren Mitbürger braucht uns nicht bange zu sein. **Bericht: Gert Fiedler**

Musikverein St. Andreas:

TRAUER IM MV ST. ANDREAS ECHING

Der Musikverein St. Andreas Eching hat viele Unterstützer, die als fördernde Mitglieder ein wichtiger Bestand sind bei den breitgefächerten Aufgaben des Vereins. Zwei Persönlichkeiten aus den Reihen der fördernden Mitglieder sind nun innerhalb kurzer Zeit verstorben.

Waltraud Seidl ist nach langer schwerer Krankheit Ende Mai verstorben. Sie und ihr Ehemann unterstützten seit 1998 den Verein durch ihre Mitgliedschaft und durch regelmäßige Spenden, ohne selbst aktive Musiker zu sein. Diese Tatsache fügt sich nahtlos in ihr anerkannt großartiges soziales Engagement.

Der Musikverein ist stolz darauf, dass Waltraud Seidl bei den vielen unterstützenswerten Projekten und Vereinen in Eching auch den Musikverein bedacht hat. Ihre regelmäßigen Besuche der Konzerte im Bürgerhaus waren immer gelebte und ganz persönliche Unterstützung des Kulturbeitrages des Musikvereins. Die beliebte Echingerin wird künftig vermisst werden als eine der vielen Gäste, die sich mit dem Verein und seiner Musik immer verbunden gefühlt hat.

Das Ehepaar Aschenbrenner war ebenfalls gemeinsam, allerdings in unterschiedlichen Aufgabenstellungen, dem Musikverein verbunden. Margot Aschenbrenner ist viele Jahre engagierte Kleiderwartin des Vereins gewesen. Hugo Aschenbrenner war stellvertretender Vorsitzender in der Ära des Vorsitzenden Georg Bartl, in einer Zeit, in der für den Musikverein richtungsweisende Änderungen geplant und durchgeführt werden mussten.

Hugo Aschenbrenner wurde bereits vor 33 Jahren Mitglied im Verein und ist nun Ende Juni nach schwerer Krankheit verstorben. Er prägte den Verein durch seine pragmatische und souveräne Art auch bei komplizierten Vereinsthemen. Die jetzige Vorsitzende Maria Migge hat seit ihrer Zeit als stellvertretende Vorsitzende immer auf seine Einschätzungen und seinen Rat gehört.

Sein Engagement in der Vereinsvorstandschaft ist vielen aktiven und passiven Mitgliedern heute noch in Erinnerung. Nach den beiden Töchtern des Ehepaares Aschenbrenner ist inzwischen bereits mit einem Enkelkind die dritte Generation der Familie beim Musikverein aktiv. Auch das Ehepaar Aschenbrenner zählte zu den Stammgästen bei den Auftritten und Konzerten des Musikvereins.

Fördermitglieder sind wichtiger Bestand in der Vereinskultur des Musikvereins. Ihre Unterstützung und Erfahrung ist wichtig und wird gerne wahrgenommen. Im Verein sind in diesem Sommer zwei große Lücken entstanden. Der Musikverein ist eng verbunden mit den Angehörigen der beiden Fördermitglieder. Wer die gute Sache des breitgefächerten Angebotes des Musikvereins St. Andreas Eching e.V. unterstützen möchte, wird immer gerne als Fördermitglied aufgenommen. (Bericht: Verein)

SCE, Abt. Handball:

30 GRAD UND ES WURDE NOCH HEISSER...

Bei 30 Grad fand am 18.06.2023 der „Isar Kids Cup“ in Ismaning statt. Gleich zwei Mannschaften des SC Eching/Handball fuhren mit 4 Trainer*innen gut gelaunt nach Ismaning und verbrachten den Tag nicht am See, sondern in der Halle.

Hildebrandt

MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Lehrling
gesucht!

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- 🏠 Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- 🏠 Bewertung Ihrer Immobilie
- 🏠 Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching

089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+ 3 – Zi Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

Da Eching im Bezirk Altbayern eingeteilt ist, trafen wir auf viele Mannschaften, die uns aus dem Spielbetrieb nicht bekannt sind. Das Turnier war so aufgebaut, dass es zwischen den Spielen Wettkampfspiele in und vor der Halle gab. Hier wurden die Wartezeiten überbrückt und bei den Spielen der Mannschaftsgeist gefördert.

In der Gruppe der Anfänger erwartete Eching Gegner vom TSV Haunstetten, TSV Vaterstetten, HT München, TV Altötting und zwei Mannschaften vom TSV Ismaning. Also hieß es, 6 Spiele zu absolvieren.

Die betreuenden Trainer*innen freuten sich, dass sich (fast) alle Kinder traute, auf das Tor zu werfen und man von Spiel zu Spiel eine deutliche Weiterentwicklung sehen konnte. Vor allem zu Beginn waren vorwiegend Aktionen von einzelnen Kindern zu sehen, während es zum Ende der Spiele Mannschaftsaktionen und ein besseres Zusammenspiel gab. Vor allem aber bei den Spielen draußen hat die Gruppe toll als Mannschaft agiert.

In der Gruppe der Fortgeschrittenen erwarteten uns Gegner vom SV Anzing, HSG BOne, TSV München Ost, TSV Ismaning, HT München und TV Altötting. Auch hier musste Eching 6mal ran. Die Spiele hier waren deutlich körperbetonter und sehr schnell.

Das schnelle Umschalten gelang zu Beginn nicht allen Kindern. Auch hier gab es schöne Einzelaktionen und Sprungwürfe mit großem Drang zum Torwurf. Das mannschaftliche Zusammenspiel wurde da phasenweise vergessen. Nach einer Mannschaftsbesprechung mit Wassermelone waren dafür die letzten Spiele wieder sehr gut. Besonders Lob gab es zum Abwehrverhalten.

Beide Mannschaften haben viel gelernt und alle Kinder zeigten mit viel Spaß und Ehrgeiz auf dem Spielfeld, was sie können. So konnten die

singer Bank Eching für das Spenden der Preise.

Während die Kinder ihren Spaß hatten und sich so richtig austoben konnten, haben die Eltern den Nachmittag unter den großen Kastanienbäumen genießen können. Passend dazu gab es dieses Jahr eine bayerische Küche mit Leberkäse, Wurstsalat und Obatzdem. Und mit einem kühlen Getränk in der Hand war der Nachmittag gleich noch viel entspannter.

Obwohl es immer dunkler und an diesem Tag genug gesportelt und geschwitzt wurde, gab es einige Kinder und Jugendliche, die bis zum Einbruch der Dunkelheit im Freizeitgelände Handball spielten und das gesellige Beisammensein im Biergarten dauerte noch bis in die späten Stunden.

Die Abteilung und das Orgateam möchten sich ganz herzlich bei den vielen Helfern bedanken, ohne die das alles nicht machbar gewesen wäre.

(Bericht/Foto: SCE)



ESV Eching:

TRADITIONELLES GEMEINDETURNIER BEI DEN ECHINGER STOCKSCHÜTZEN

Am 23. und 24. Juni 2023 war es wieder soweit: Die Echinger Stockschützen richteten ihr alljährliches Gemeindefest aus, das diesmal ganz unter dem Motto der 1250-Jahresfeier der Gemeinde Eching stand. Das Besondere an diesem sportlichen Event ist, dass nicht nur „Profis“ antreten, sondern jeder mitmachen darf, der Lust hat, in den Stocksport hineinzuschnuppern oder einfach nur etwas Neues ausprobieren möchte.

Und so nahmen an den beiden Turniertagen insgesamt 20 vierköpfige, aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen stammende Mannschaften teil. Von Handballerinnen und Handballern über Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Burschenvereins bis hin zu Freunden und Arbeitskollegen, die sich für das Ereignis zu einem Team zusammengeschlossen haben, war alles vertreten, was Rang und Namen in Eching hat.

Am ersten Turniertag ging die aus drei Stockschützen und einer Schützlin zusammengesetzte Mannschaft mit dem bezeichnenden Namen „Die dreisten Vier“ als Sieger hervor, während am zweiten Tag die „Huberbuam“ (Bild) die Goldmedaille gewannen. Traditionsgemäß traten die beiden Siegermannschaften am Ende des Turniers noch gegeneinander an, um den Gemeindepokal unter sich auszuspüren. In zwei Spielen mit insgesamt 12 Kehren unterlagen „Die dreisten Vier“ den „Huberbuam“, die



Eltern viele spannende Spiele in der Halle - und in den Pausen den Luftzug im Schatten vor der Halle - genießen. Am Ende konnte jedes Kind mit einer Medaille nach Hause gehen.

Zusammenfassend kann man sagen: Es wurde viel Handball gespielt, gelacht und gekämpft, geweint, in der Abwehr gearbeitet, Bälle im Tor gehalten, Tore geworfen, Pflaster geklebt, hitzige Diskussionen geführt, viel gelernt und vor allem viel geschwitzt. (Bericht/Foto: SCE)

SCE, Abt. Handball:

SOMMERFEST DER ABTEILUNG HANDBALL

Am Samstag, 08.07.2023, war bei herrlichem Wetter das Sommerfest der Abteilung Handball in „Bibis Biergarten“. Für die Kinder und Erwachsenen war so einiges geboten.

Es ging los mit einer Rallye, bei der die Kinder und Jugendlichen 10 Stationen bestreiten mussten. Es wurde unter anderem auf Dosen geworfen, Wasser transportiert, gelaufen, Sack gehüpft und ein Kletterparcours bewältigt. Bei der Messung der Wurfgeschwindigkeit konnte auch manches Elternteil sein Können beweisen und hatte, gemeinsam mit den Kindern, großen Spaß dabei.

Für die Kinder, die mit den Stationen fertig waren, gab es noch die Möglichkeit, alte Handbälle individuell anzumalen oder Schalen zu basteln. Diese kreative Upcycling-Idee war ein ganz besonderes Highlight. Um 18 Uhr war dann die Siegerehrung, bei der natürlich auch unser Maskottchen mit dabei war. Wir bedanken uns bei der Sparkasse Eching und der Frei-



schließlich stolz die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen durften.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es allerdings bei der auf der ganzen Linie gelungenen Veranstaltung doch: Üblicherweise wird der Gemeindepokal der Siegermannschaft von Echings 1. Bürgermeister überreicht. Dieses Jahr war jedoch kein Vertreter der Gemeinde zugegen, sodass die Siegerehrung vom 1. Vorstand des ESV Eching vorgenommen wurde. Die Echinger Stockschützen und ihre Gäste ließen sich davon aber nicht die gute Laune verderben und so fand das Gemeindeturnier seinen Ausklang in einem geselligen Beisammensein bei schönem Wetter mit gutem Essen und netten Gesprächen.

Die nächste sportliche Veranstaltung des ESV Eching steht auch schon fest: Am 19. August 2023 sind wieder Profis und Laien herzlich eingeladen, am „Urlaub dahoam“-Turnier teilzunehmen. Der Verein nimmt gerne Anmeldungen entgegen. (Bericht/Foto: Verein/Regine Tanka)



noch durch ein Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Quirin Kraus sicher zum 2:2-Ausgleich.

Eine unübersichtliche Aktion am Echinger Strafraum nutzten die Rudelzhausener mit einem Schlenzer ins lange Eck in der 68. Minute zur erneuten Führung. Als zehn Minuten später den Echingern ein zunächst gegebener Elfmeter durch das junge Schiedsrichtergespann wieder genommen wurde, glaubten viele, dass in diesem Spiel nichts mehr passieren würde.

In der Nachspielzeit (90. + 3) brachte Quirin Kraus noch einmal einen Freistoß vor das gegnerische Tor. Die Gegner konnten den Ball zunächst noch klären, im Nachschuss war es dann aber Sebastian Uffinger, der mit einem Traumtor, einer Bogenlampe ins lange Eck, noch das vielumjubelte Remis erzielen konnte.

Das bedeute, dass die Entscheidung über den Pokalsieg im Elfmeterschießen herbeigeführt werden musste. Für Eching traf zunächst Enoch Adjalle souverän, bevor der Echinger Keeper, Julian Botschafter, den ersten Strafstoß der Rudelzhausener parieren konnte. Raul Aldea und Fabio Crapanzano versenkten ihre Elfmeter ebenfalls sicher.

Im Anschluss konnte Julian Botschafter den zweiten Elfmeter entschärfen. Sebastian Uffinger erzielte dann das 7:5, was gleichzeitig den Sieg und den Pokal im 48. Sparkassen-Cup Freising bedeutete.

Nach der Saison ist vor der Saison

Der sportliche Leiter Peter Hanrieder und Jugendleiter Florian Uffinger freuen sich, mit einem Hochkaräter als Trainer für die U18 in die Saison starten zu können. Der Pole Radoslaw Marut, ehemaliger Profi in der polnischen Liga und Spieler bei Hannover 96, wird in der neuen Saison die Verantwortung für die U18 übernehmen. Als Co-Trainer werden ihm Stefan Festbaum, als ehemaliger Co-Trainer der A-Junioren und Florian Uffinger als ehemaliger Trainer der U16 zur Seite stehen. Zudem wird Lars Wutzler das Team als Betreuer unterstützen.

Mit diesem Team sieht sich der TSV gut für die neue Saison aufgestellt. „Nachdem der scheidende Trainer der U18, Tom Ertl, aus familiären Gründen seinen Abschied früh genug bekanntgegeben hatte, sind wir froh, so eine Nachfolgelösung gefunden zu haben“, freut sich Jugendleiter Florian Uffinger. Zudem dankte er Tom Ertl für das Geleistete, besonders für die tolle letzte Saison: „Wir hoffen, er bleibt dem TSV im Hintergrund erhalten,

TSV Eching:

1. HERREN BEREIT FÜR DIE NEUE SAISON

Nach insgesamt fünf Vorbereitungsspielen, in denen Coach Alexander Günther teils sehr gute Leistungen seiner Mannschaft sah, sieht sich die 1. Herrenmannschaft gerüstet für die neue Saison 2023/24 in der Bezirksliga Nord. Zum Auftakt empfangen die „Zebras“ am Samstag, den 29. Juli, mit dem FC Schwabing gleich ein echtes Kaliber.

An den nächsten drei Spieltagen folgen gleich alle drei Derbys. Zunächst gastiert der TSV beim SE Freising (Freitag, 4. August, um 19:30 Uhr), danach empfangen die „Zebras“ im Heimspiel den BC Attaching (Dienstag, 8. August, um 18:30 Uhr). Es folgt das Auswärtsspiel bei der SpVgg Kammerberg (Samstag, 12. August, um 14:00 Uhr). Weiter geht's am Sonntag, den 27. August, um 15:00 Uhr beim Mit-Aufsteiger SV Waldeck Obermenzing. Unter der Woche treffen die „Zebras“ dann auswärts auf den FC Aschheim (Mittwoch, 30. August, um 19:30 Uhr).

(Bericht: TSV)



Der TSV Eching um Abteilungsleiter Peter Hanrieder (links), 1. Vorsitzender Manfred Oster (Zweiter von rechts) und Teammanager Marcus Heiss (rechts) freut sich auf die Neuzugänge für die kommende Bezirksliga Nord 2023/2024 der 1. Herren: (v. l.) Philipp Beetz (vom VfB Hallbergmoos-Goldach), Tugay Karabazar (TSV Milbertshofen), Alessandro Lomo (SpVgg Landshut, U19) und Mark Friedrich (TSV Eching, U18). Es fehlen: Florian Bittner (SE Freising), Stefan Gasda (FC Finsing), Peter Enckell (FC Alte Haide München) und Korbini Graßl (TSV Eching, U18).

Foto: TSV/Gerd Beer

TSV Eching:

A-JUGEND GEWINNT DEN SPARKASSEN CUP 2023

Bei perfektem Sommerwetter fand am Sonntagnachmittag, den 2. Juli, für die U18 des TSV Eching das Finale zum 48. Sparkassen-Cup 2023 Freising auf der Sportanlage des SC Oberhummel statt. Gegner war der TSV Rudelzhausen, gegen den man in der Liga noch eine recht unglückliche Niederlage hinnehmen musste.

In der 28. Minute war es ein Standard, den der Gegner zum 1:0 nutzen konnte. In der 44. Minute konnten die Rudelzhausener erneut eine Unsicherheit in der Echinger Defensive nutzen und per Kopf auf 2:0 erhöhen. So ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff konnte Solomon Mensah auf 2:1 verkürzen. Der Anschluss gab den Echingern weiter Selbstvertrauen und in der 53. Minute konnte Enoch Adjalle vom gegnerischen Torwart nur



Der TSV Eching um Peter Hanrieder (links, Sportlicher Leiter) und Lars Wutzler (rechts, Jugendgrößfeldkoordinator und Betreuer U18) freut sich über die Verpflichtung von A-Jugendtrainer Radoslaw Marut.

Foto: TSV/Gerd Beer

VEREINE

und wünschen ihm und seiner jungen Familie alles Gute.“

Hier setzt der TSV Eching wieder ein klares Zeichen, die jungen Spieler für den Erwachsenenbereich auszubilden. Denn auch für die neue Saison wurden zwei Spieler aus der A-Jugend direkt in die Vorbereitung der 1. Mannschaft mit aufgenommen.

Der Kader ist mit ehemaligen U18- und den älteren U16-Spielern gut bestückt, trotzdem würde sich der TSV über die ein oder andere Verstärkung freuen. Wer Interesse hat, kann sich gerne per Mail bei unserem Jugendleiter Florian Uffinger (florian.uffinger@tsv-eching.org) melden.

(Bericht/Foto: TSV/Lars Wutzler)

TSV Eching:

STARKER AUFTRITT DER U11 BEIM MERKUR-CUP

Mit jährlich rund 350 teilnehmenden Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet des „Münchner Merkur“ gilt der Merkur-Cup als größtes E-Jugend (U11)-Turnier der Welt.

Mit starken Spielen konnten sich die Spieler vom Trainergespann Christian Endlmaier und Raphael Pantermehl mit drei Siegen und 24:0 Toren für die nächste Runde qualifizieren. Hier hatten die „Jungzebras“ auch etwas Glück, aber mit großem Kampf und Willen setzten sie sich am Ende durch und konnten als Zweitplatzierte den Einzug ins Merkur-Cup-Kreisfinale feiern.

Im Kreisfinale siegten die Echingen gegen Hallbergmoos, was gleichbedeutend mit der Qualifikation für das Bezirksfinale war. Nach Siegen gegen den TSV Gilching, den SV Miesbach und einem Unentschieden gegen Germering zog man ins Halbfinale. Einem der Topteams, dem TSV Allach 09, war man dann doch klar unterlegen und verlor am Ende deutlich mit 6:1.

Im Spiel um Platz drei ging es dann erneut gegen Germering. Nach einem aberkannten Tor und der Führung für Germering fielen die „Zebras“ dann ein wenig auseinander und mussten den körperlichen Anstrengungen der letzten Wochen Tribut zollen. Am Ende stand dann ein 4. Platz im Bezirksfinale des Merkur-Cup.

Die Coaches ziehen ein sehr positives Fazit aus dem Gesamtauftritt ihrer Mannschaft und können zurecht stolz auf ihr Team sein. Immerhin haben sie es bis ins Halbfinale eines der vier Bezirksfinals geschafft und können sich somit zu den 16 besten Mannschaften der Region aus ehemals rund 350 angetretenen Mannschaften zählen. Mit dem 4. Platz im Bezirksfinale stellt der TSV Eching außerdem die bestplatzierte Mannschaft des Landkreises Freising im diesjährigen Merkur-Cup.

Kader: Erich Meyer, Carl Stolze, Louis Kuffner, Louis Pantermehl, Luis Matthias, Noel Keller, Yanis Lazaar, Ege Cetin, Noah Nawabi, Benedikt Riemen-sperger, Benjamin Brückl, Max Endlmaier.

(Bericht: TSV/Foto: Münchner Merkur)



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

25-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de

Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/909 600





Ohne die vielen Paten, Unterstützer, Spender und Wegbegleiter wäre unser Engagement nicht möglich! Unterstützen Sie uns und die Kinder, wir freuen uns auf Sie!

Aktion Kinder Togo e.V.
Daitenhausenerstr. 34 | **85386 Eching**
VR 209001 | Registergericht: München
Djaye Sabi, Gabriela Spick

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

www.aktionkindertogo.de

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Wirtsberg Pension & Cafe

Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

SPD

Wärmewende – Fakten statt Panikmache

Liebe Leserin, lieber Leser, eines ist klar: Auf dem Weg zur Klimaneutralität müssen wir weg von fossilen Energieträgern und brauchen deshalb dringend die Wärmewende. Und als wesentliche Teilelemente der Wärmewende benötigen wir klimaneutrale Heizsysteme.

Aber: Heizungen austauschen ist teuer. Deshalb bewegt das Thema auch seit Wochen die Republik. Unsicherheit hat sich breit gemacht auf allen Ebenen, Angst und Panikmache sind an der Tagesordnung. Unsere rechtskonservative Landesregierung schürt Ängste, poltert und verbreitet Halbwahrheiten, ganz im Stile eines Donald Trump. „Jetzt ist der Punkt erreicht, wo endlich die schweigende große Mehrheit dieses Landes sich die Demokratie wieder zurückholen muss“, brüllte am 10. Juni in Erding Hubert Aiwanger ins Mikrofon – Trumpismus in Reinkultur.

Wir wollen diesem unwürdigen Treiben Fakten entgegenstellen. Am 31. Juli (19:00 Uhr, ASZ) kommt Andres Mehlretter nach Eching. Mehlretter ist MdB und Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie. Er kann uns aus erster Hand sachlich über die Änderungen beim Gebäudeenergiegesetz (GEG) informieren.

Klar ist auch: Wir müssen den Klimaschutz für alle bezahlbar machen und die Wärmewende sozialverträglich ausgestalten. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehen nur zusammen. Das GEG trägt dem Rechnung und schafft die rechtliche Basis für eine planbare und sozial ausgewogene Wärmewende:

- Die kommunale Wärmeplanung hat Vorrang. Erst wenn alle Bürger*innen vor Ort konkret planen können, wie sie am günstigsten und klimafreundlichsten heizen können, treten die Pflichten des Heizungsgesetzes in Kraft.
- Großstädte müssen bis 2026 eine Wärmeplanung erstellen, kleinere Städte bis 2028.
- Wer seine Heizung austauscht, bekommt bis zu 70 Prozent Förderung und zusätzlich wird es zinsgünstige Kredite geben.
- Mieterinnen und Mieter werden vor hohen Kostensteigerungen geschützt.
- Ziel: Ab 2045 wird Deutschland klimaneutral heizen – ohne Gas, Kohle und Öl.

Für die Gemeinden Eching und Neufahrn könnte möglicherweise die Tiefen-Geothermie einen wesentlichen Beitrag zur Wärmewende leisten. Bedingt durch die geologischen Gegebenheiten lässt sich bei uns, ähnlich wie es auch schon in Unterschleißheim, Garching und Erding praktiziert wird, möglicherweise in großen Mengen heißes Wasser aus einer Tiefe von etwa 2000 m fördern. Über ein leistungsfähiges Fernwärmenetz könnten dann damit Gewerbebetriebe und hunderte Haushalte (über 4000 angeschlossene Wohneinheiten in Unterschleißheim) versorgt werden.

Noch ist die Tiefen-Geothermie Zukunftsmusik für Eching und die notwendigen Investitionen wären riesig. Dennoch zeigt sich bei den benachbarten Anlagen, dass sie sich mittelfristig auch finanziell tragen. Machen wir uns auf den Weg.

Herbert Hahner

GRÜNE

Hallo liebe Echingerinnen und Echinger, in dieser Ausgabe wollen wir unseren Platz im Echinger Forum unserer Direktkandidatin für den Bezirkstag für eine Vorstellung zur Verfügung stellen:

Mein Name ist Sabine Bock. Ich bin Jahrgang 1970, Mutter eines Sohnes (*2004) und Ihre Direktkandidatin für den Bezirkstag.

Im Folgenden möchte ich kurz erklären, was mich antreibt:

Jeder Mensch braucht ein funktionierendes soziales Netzwerk und braucht „die anderen“, um gesund und glücklich leben zu können. Leider stehen einige Menschen eher am Rande unserer Gesellschaft, ihnen bleiben viele Chancen verwehrt. Diesen Menschen zu ermöglichen, an unserer Gesellschaft teilzuhaben, war mir schon immer ein besonderes Anliegen. Dafür engagiere ich mich sowohl in meinem Beruf als Sozialpä-



dagogin, im Agenda-/Sozialbeirat der Stadt Freising und habe den Sozialpass für den Landkreis Freising initiiert.

Mir ist es wichtig, denen eine Stimme zu geben, die keine haben. Ich bin überzeugt, dass es in unserem reichen Bayern möglich ist, nachhaltige und vielfältige Lebensformen für alle zu schaffen. Wir müssen die Menschen unterstützen, die Hilfe am dringendsten brauchen. Dabei darf es nicht nur um Wirtschaftlichkeit, sondern es muss in erster Linie um die Menschen gehen.

Durch meinen Beruf als pädagogische Leiterin des „Zentrums der Familie“ in Freising und mein Mitwirken in verschiedenen sozialen Gremien in Stadt und Landkreis Freising kenne ich viele Aufgabenfelder des Bezirks Oberbayern gut. Seit meinem Studium bin ich überwiegend in der Erwachsenenbildung sowie in der offenen und stationären Kinder- und Jugendhilfe tätig. Dabei geht es mir immer darum, auch benachteiligten Jugendlichen und Erwachsenen einen Zugang zu Bildung und Kultur zu ermöglichen. Als Tochter einer Krankenschwester und als Sozialpädagogin weiß ich, was es bedeutet, die Arbeit im Schichtdienst mit der Erziehung der eigenen Kinder zu vereinbaren. Deshalb möchte ich mich im Bezirkstag unter anderem für folgende Schwerpunkte stark machen:

- Wertschätzende Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen des Bezirks (v. a. Kliniken und ambulante Pflege)
- Diskriminierungsfreie Teilhabe aller Menschen an allgemeinen Bildungs- und Kulturangeboten
- Ein Kulturangebot, das nicht nur Eliten fördert, sondern auch Nischen für Subkultur
- Kostenfreie Angebote für Jugendliche
- Räume, wo sich Menschen barrierefrei begegnen können

Ich bitte um Ihre Stimme am 08. Oktober als Ihre Direktkandidatin für den Bezirkstag von Bündnis 90/Die Grünen. Lassen Sie uns zusammen dafür sorgen, dass unsere Kinder und Enkel in einem gerechten und lebenswerten Umfeld leben können.

Sabinebock.com, Facebook: Sabine Bock, Instagram: Superbockbine
Sabine Bock/Foto: „tinoGrafieri“

BÜRGER FÜR ECHING

10. Hollerner Seefest – Absage aufgrund fehlender Unterstützung

Sie werden sich schon gefragt haben, warum Sie noch keine Informationen über das diesjährige Hollerner Seefest bekommen haben. Nach etlichen Terminabgleichen in Eching und Unterschleißheim hatten wir schließlich einen Samstag Ende August geplant. Grünes Licht bekamen wir vom Erholungsflächenverein und dem Zweckverband Hollerner See mit dem Hinweis, dass die Veranstaltung im Einvernehmen mit den Kioskpächtern stattfindet.

Und hieran scheitert es nun leider. Die Veranstaltung des Festes ginge zwar laut den Kioskpächtern in Ordnung, allerdings bekommen wir keinerlei Unterstützung, u. a. auch keinen Zugang zur Stromversorgung. Getränke und Essen können wie im normalen Tagesbetrieb am Kiosk eingekauft werden, die Ware wird allerdings nicht aufgestockt und auch kein zusätzliches Personal eingesetzt. Aus der Erfahrung von 2022, so die Betreiber von Hecht & Sonne, betrogen die Einnahmen während des Seefesttages - mit ca. 250 zusätzlichen Gästen - nicht mehr als an einem normalen Sommer-Samstag.

Die lange Warteschlange vom letzten Jahr – man musste teilweise eine Stunde anstehen – würde sich wohl wiederholen. Eine von uns organisierte Bewirtung wird uns nicht erlaubt.

Unter diesen Voraussetzungen ist es uns leider nicht möglich, das Fest zu veranstalten. Wir bedauern dies umso mehr, wäre es doch in diesem Jahr das 10. Hollerner Seefest, also unser Jubiläumsfest gewesen.

Wir sind sehr enttäuscht, dass wir trotz intensiven Bemühens keinen Weg für eine gute Zusammenarbeit mit den jetzigen Kioskpächtern finden. Seit Anbeginn (Start 2012 mit Fotowettbewerb) war es aufgrund der Kapazitäten des kleinen Kiosks in Form eines Imbisswagens auch nicht einfach, das Fest zu organisieren, aber wir wurden bei der Durchführung



Freisinger Erlebnis Schwimmbad
fresch

Dein Sommer. UNSER BAD.

fb.com/fresch.freising
instagram.com/fresch.freising

Eine sonnige Auszeit im fresch!

Genießen Sie die Sonne in unserem Freibad. Vier große Becken bieten jede Menge Platz zum Schwimmen und Toben. Eine Sprungturmanlage sowie ein Abenteuerspielplatz sorgen für zusätzlichen Spaß. Ruhige Momente finden Sie in unserer Saunaanlage. Hier können Sie sich eine wohltuende Massage oder einen Frische-Kick im Naturbadeteich gönnen.

fresch · Rabenweg 20
85356 Freising
Telefon 08161/54888-0
info@fresch-freising.de
www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.



Schmerzen

in Rücken oder Knie?
Wir haben was dagegen!



Muskellängentraining • Functional Fitness • Faszientraining

www.der-wald.net

Heidestr. 4 • Eching



Blunck

TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Weitere Leistungen - Rohr-sanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

Blunck Technik GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Steiger

UNSER BIOTONNEN-WASCHSERVICE

Lassen Sie ihre Bio Tonne von uns reinigen

Steiger Biotonnen-Reinigungs-Marke

Zur Reinigung der Biotonne Marke am Tonnengriff befestigen
Reinigung in den Monaten April bis Oktober.

Rufen Sie uns noch heute an und bestellen Sie Ihre Reinigungs - MARKE
... oder per E-Mail: info@steiger-entsorgung.de

Freisinger Str. 3b | 85386 Eching | Tel. 08165 908 780 12

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister

 **HEIZUNG**
 **SANITÄR**
 **SOLAR**



NOTDIENST
0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

Papeterie

LOTTO
Bayern

DIEGEL

Angebote des Monats!

Im Geschäft!

#nur jetzt



statt 7,99 EUR

(Preiseempfehlung des Herstellers)

Gelschreiber

12er Pckg. sortiert

2,99

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

PARTEIEN

immer unterstützt. Umso mehr haben wir uns über den neuen Kiosk und bessere Rahmenbedingungen gefreut.

Die Bedenken der Pächter, das Seefest sei eine politische Veranstaltung, konnten wir klären. Das Hollerner Seefest fand das erste Mal nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid zur Verhinderung des Baus einer Therme statt und entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Sommerfest für alle BürgerInnen, organisiert von verschiedenen Gruppierungen aus Eching und Unterschleißheim.

Auch ist unser Fest inzwischen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt. Ein Tag voller Angebote für große und kleine Besucher und großartiger Auftritte von lokalen Musikern, zu deren Musik man in einer einzigartigen Stimmung auf der Wiese vor der Freilichtbühne tanzen konnte. Auch junge Nachwuchsmusiker durften hier einen ihrer ersten Auftritte absolvieren.

Die Gruppierungen aus Eching und Unterschleißheim hoffen sehr, dass im nächsten Jahr wieder ein Seefest mit Unterstützung der Kioskpächter stattfinden kann. Wir alle organisieren dieses Fest mit all den schönen Aktionen ehrenamtlich in unserer Freizeit, was wir auch gerne weiterhin für unsere BesucherInnen machen würden. Michaela Holzer, Sylvia Jung

ÖDP

Erst kürzlich mahnte Herbert Hahner, Referent des Gemeinderats für soziale Angelegenheiten, dass zu erwarten sei, es werde im Herbst zu Engpässen bei der Betreuung in Krippen und Horten kommen. Vor allem bei Krippenkindern und Schulkindern sei der vermutete Bedarf bislang nicht gedeckt.

Dem Thema der Kinderbetreuung widmet sich auch der Landesverband der ÖDP. In einer Petition wendet er sich an Sozialministerin Ulrike Scharf. Ziel der Initiative ist es, die familiäre Erziehungsarbeit für Kinder unter drei Jahren finanziell besser zu honorieren. So soll der Freistaat im Anschluss an das Elterngeld, das (in Form des Basiselterngeldes) ein Jahr lang ausbezahlt wird, zwei Jahre lang ein monatliches Landesfamiliengeld zahlen.

In der Höhe soll es den Kosten entsprechen, die pro Kind und Monat an staatlichen und kommunalen Stellen für einen Krippenplatz entstehen. Damit könne den Eltern der finanzielle Druck genommen werden, ob sie ihre unter dreijährigen Kinder selbst betreuen oder in einer Kita betreuen lassen.

Der Staat soll und muss Krippenplätze bereitstellen, aber er soll den Eltern auch die Wahlfreiheit ermöglichen. Diese Wahlfreiheit würde auch die Kitas entlasten und dazu beitragen, dass der Betreuungsschlüssel eingehalten und verbessert werden kann. Und genau das wäre auch wichtig, weil gute Beziehungserfahrungen und sichere Bindung nur mit festen Bezugspersonen und einem optimalen Betreuungsschlüssel möglich sind. Größere Gruppen und mehr geringer qualifiziertes Personal, wie zuletzt vorgeschlagen, sind nicht die richtige Antwort auf den dramatischen Fachkräftemangel in den Kitas.

Es muss alles Mögliche getan werden, um dem Betreuungsnotstand in den Kitas entgegenzuwirken. Ein monatliches Landesfamiliengeld, das an das Elterngeld anschließen würde, wäre sicher nicht die einzige Lösung. Einigen Eltern würde es aber erlauben, ihre Kinder in diesem Zeitraum selbst zu betreuen (die Flexibilität der Arbeitgeber vorausgesetzt).

Auf der Website openpetition.de können Sie die Petition mit dem Namen „Familiäre Kinderbetreuung fördern, Kitas entlasten“ unterschreiben.

Susanne Rauschmayr

FDP

Personalmangel auch in Eching. Darunter haben wir Gemeinderäte besonders zu leiden, wenn es um die rechtzeitige Einladung zu Sitzungsterminen mit den Erläuterungen zur Tagesordnung geht. Aus diesem Grund wurde der letzte Sitzungstermin des Haupt- und Finanz-Ausschusses vor Beginn der Sitzung - alle Ausschuss-Mitglieder waren bereits anwesend - abgesagt/beendet. (Normalerweise kann man, wenn es ein- oder zweimal passiert, darüber hinweg sehen, aber in der Echinger Verwaltung passiert es zu oft).

Eching ist eine der wenigen Gemeinden, die ihren Haushalt schon vor Jahresende der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Freising meldet, aber die dort lassen sich viel, viel Zeit mit der Erstellung ihrer eigenen Haushaltsaufstellung. Wenn man denn mal Zeit hat, informiert man die

PARTEIEN

Landkreis-Gemeinden über eine Erhöhung der Kreisumlage: Erhöhung um zwei Punkte auf 49,9 % des Steueraufkommens, d. h. für Eching eine Nachzahlung von € 560.000. D. h. unsere Kämmerin muss neu planen.

Planung und Bau von Windrädern ist im Gemeindebereich Eching gar nicht so einfach, denn da haben viele mitzureden: Der Kreistag und dann alle vom Bau Betroffenen, letztlich der Airport München wegen seiner Radaranlagen im An- und Abflugbereich und auch die Grundstücksbesitzer. Es gibt da auch noch die planrechtliche Änderung der Zulässigkeit von Windrädern durch das Wind-Land-Gesetz. Und wenn dann alles unter Dach und Fach ist, muss es noch der zuständige Gemeinderat absegnen. (Ein guter Rat: Öl- und Gas-Heizungen noch nicht demontieren, vielleicht auch den Vorrat an Brennholz für den Kamin nicht entsorgen.)

Solange Polizei und Kommunale Verkehrsüberwachung unter Personalmangel leiden, solange wird sich in vielen Bereichen Echings nichts ändern. Es werden weiterhin Fahrzeuge unter Halteverbotsschildern auf dem Gehweg stehen und es werden landwirtschaftliche Anhänger auf normalen Straßenparkplätzen geparkt werden. Und es werden weiterhin Garagen als Abstellplatz von allgemeinen Gegenständen genutzt werden.

Zum Fall Thaler ist zu melden, dass derzeit das Arbeitsklima nicht optimal ist. In der Zwischenzeit kursiert ein Schreiben, Absender „Die Aufrechten der Gemeindeverwaltung“, welches mit dem Satz beginnt: „Seit Beginn seiner Amtszeit hat der Bürgermeister wegen fehlender Führungskompetenzen, fehlenden Kenntnissen in der Verwaltungsarbeit, fehlender Bereitschaft, die vorhandenen Fachkräfte mit deren Wissen in Entscheidungen einzubinden, erreicht, dass die heutige Situation für die Beschäftigten der Verwaltung kaum noch zu ertragen und eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister nahezu nicht mehr möglich ist.“ Auch Zweiter Bürgermeister Axel Reiß: fachliche Qualifikation und Kenntnisse nicht vorhanden. Die beiden DIN-A-4 Seiten sind gefüllt mit Informationen, die vom Bürgermeister Thaler als unwahr dargestellt werden. (Vielleicht, weil es anonym verteilt wurde.) Der Fall Sebastian Thaler ist immer noch nicht abgeschlossen, da sich die damit zu befassenden Justiz - und Aufsichtsorgane immer noch nicht abschließend geäußert haben. Heinz Müller-Saala

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger,
die 1250-Jahr-Feier haben wir geschafft.

Bewegend war in den vergangenen Wochen die Wahl des ersten AfD-Bürgermeisters und eines AfD-Landrats. Die Politiker von CDU/CSU, SPD, Grünen/Bündnis 90 und die FDP fragen sich, wie sie der AfD-Gefahr begegnen können. In unser aller Interesse.

Dabei ist alles doch ganz einfach: Wenn man die Wähler befragt, die die AfD wählen, so sind sie doch am meisten unzufrieden mit der Situation.

OFFENER BRIEF AN DEN XARE OHNEHIRNBEISS

von den drei Turmgeistern Alois, Gustl und Valentin

Gustl: „Servus Xare“.

Valentin: „Ich sag Dir gleich, es hat uns narrisch gefreut, was Du im letzten Forum über uns geschrieben hast“.

Alois: „Schon wieder vorlaut.“

Gustl: „Jetzt lass ihn doch, es ist ja wahr, wir haben uns gefreut. Vor allem, weil es der berühmte Xare ist, der es toll fand, dass wir uns mal gemeldet haben.“

Alois: „Stimmt, wir haben alles, was Du geschrieben hast, immer mit großem Vergnügen gelesen. Und dann, wenn die Bürgermeister geantwortet haben, war es besonders spannend.“

Valentin: „Und auch a bisserl lustig.“

Gustl: „Der Neue hat noch nie geantwortet. Na ja, vielleicht kommt's ja noch...“

Valentin: „Wir machen des gleich!“

Alois: „Ja, das machen wir, und was wir vor allem wollen, ist, dass es Dir, lieber Xare, gesundheitlich bald wieder nicht nur besser, sondern ganz gut geht.“

„Das wünschen wir Dir von ganzem Herzen“: Der Alois, der Gustl und der Valentin.

seit 1979

Ihr Fachmann vor Ort!

...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Pellets 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK

seit 1979 für Sie da!

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de

WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH

MEISTERBETRIEB

Bereits seit über **50** Jahren **MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz

Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

Gauland, der Ehrenvorsitzende der AfD, schätzt dies richtig ein: Wir als AfD haben keine Lösungen, wir profitieren nur davon, dass die Menschen unzufrieden sind.

Von den Unzufriedenen wünsche ich mir mehr Verantwortungsbewusstsein dahingehend, sich als Demokraten einzubringen und nicht nur zu meckern oder alles schlecht zu machen, sondern selbst nach Lösungen zu suchen, diese zu finden und umzusetzen. Demokratie verlangt auch persönlichen Einsatz und nicht nur Zuschauen und Meckern.

Zurzeit haben wir aber nicht die Möglichkeit, mitzubestimmen, so wie Sie es möchten oder es aus meiner Sicht wünschenswert wäre: Nämlich mehr Demokratie. Das ist das eigentliche Problem. Es gibt kaum eine Möglichkeit, sich kurzfristig einzubringen in die Politik, um mitzubestimmen.

Das Bundesverfassungsgericht hat es im Hinblick auf das Heizungsgesetz auf den Punkt gebracht: Es muss alles beraten werden und darf nicht in aller Eile durch den Bundestag gepeitscht werden. Das beeinträchtigt die Mitbestimmungsrechte der Bundestagsabgeordneten und unsere natürlich auch, auch wenn wir tatsächlich noch kein echtes Mitbestimmungsrecht haben.

Ich kann es nur immer wieder gebetsmühlenartig wiederholen: Holen Sie sich nicht die falsche Partei ins Haus, die dann letztlich Ihre Freiheitsrechte wieder abschafft, wie das im Plan der AfD ist, sondern nehmen Sie teil an politischen Willensbildungsprozessen zur Veränderung unserer Demokratie, damit wir tatsächlich mitbestimmen können. Werden Sie Mitglied bei „Mehr Demokratie“ (mehr-demokratie.de).

Wir von der Echinger Mitte wollten immer dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger auch in Echting direkt mitbestimmen können und haben insoweit auch Bürgerentscheide initiiert, die jedoch von der Mehrheit des Gemeinderates abgelehnt worden sind. Warum wohl? Man wünscht sich in verschiedenen Punkten keine Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger, weil die Abgeordneten glauben, dass sie besser durchblicken als andere.

Meine Erfahrung ist: Ein großer Teil der Abgeordneten hat nur einen großen Wunsch zur Selbstdarstellung und nicht das Gefühl, dass sie Repräsentanten sind und eigentlich sich am Willen ihrer Bürgerinnen und Bürger orientieren wollen. In diesem Sinne habe ich mich natürlich gefreut, dass das Bürgerbeteiligungsmodell auch in Echting unter Bürgermeister Sebastian Thaler eingeführt wurde, auch wenn viele der Echingerinnen und Echinger nicht mitmachen.

Es könnte sich ändern, wenn man einen echten Beteiligungsprozess z. B. zum energetischen Wandel in Echting durchführen würde. Das heißt, es müssten alle Haushaltungen befragt werden, was ihre Wünsche und Möglichkeiten sind, sich daran zu beteiligen, oder welche Unterstützung sie benötigen. Das ist der Weg von echter Bürgerbeteiligung, nämlich alle zu fragen und nicht darauf zu warten, ob sie kommen.

In diesem Sinne, lieber Sebastian Thaler, vielleicht kommt demnächst ein neuer Beteiligungsprozess zur Energiewende für Echting ins Rollen, breiter angelegt. Bertram Böhm



PATROZINIUM IN DIETERSHEIM

Am 25. Juni feierten die Dietersheimer ihr Patrozinium. Pfarrer Johann Löb erinnerte in seiner Predigt an den Kirchenpatron Johannes der Täufer und an die Namenstage aller Johann, Johannes oder auch nur Hans Genannten. Wie immer hatten sich auch die Fahnenabordnungen der Dietersheimer Verein neben dem Altar eingefunden.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Kirchenbesucher im Bürgersaal zu einem Brunch, den die Frauen wieder perfekt vorbereitet hatten. Alle ließen sich die vielen Köstlichkeiten munden. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

JOHANNISFEUER

Der Maibaumverein lud heuer am 17. Juni zum Johannisfeuer ein. Wieder war ein riesiger Stapel Holz auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus aufgebaut. Tische und Bänke luden die Dietersheimer ein, sich dort gemütlich niederzulassen. Für das leibliche Wohl war mit Bratwürsten gesorgt, für den Durst gab es kühle Getränke.

Viele kamen mit Kind und Kegel, um dem Spektakel zuzuschauen. Die jungen Feuerwehrler hatten vor dem Anzünden schon viel mit dem



DIETERSHEIM

Wässern der umliegenden Wiese und Bäume zu tun, damit kein Flächenbrand auf dem ausgetrockneten Boden entstand.

Bei Dämmerung wurde der Haufen angezündet. Sofort loderten die Feuerzungen hoch in den blauen Abendhimmel, es war kein Wind, der die Flammen und den Rauch niedergedrückt hätte. Aber die Besucher mussten kurzzeitig ihre Plätze verlassen, die Feuerhitze war nicht auszuhalten und alle standen in einiger Entfernung zum Feuer und sahen den Holzhaufen in sich zusammenfallen und kleiner werden. Dann war es wieder angenehm an den Tischen und die Besucher kehrten wieder an die Tische zurück und genossen den herrlich warmen Sommerabend.

Den Brauch, ein Johannisfeuer zu entzünden gibt es schon sehr lange. Das Feuer, eigentlich am 24. Juni, soll nach dem Volksglauben Dämonen vertreiben und vor Hagelschäden schützen. Dieser Tag ist auch der Tag der Geburt Johannes des Täufers und hat somit auch einen christlichen Hintergrund. Die Dietersheimer Kirche ist Johannes dem Täufer geweiht. Da das Feuer nur wenige Tage nach der Sommersonnwende am 21. Juni entzündet wird, nennt man es auch Sonnwendfeuer.

Bericht und Foto: Irene Nadler



Am Grill bruzzelten die frischen Makrelen und Forellen von der Günzenhausener Fischzucht Kurz. Nicht jeder mag Fisch, also gab es natürlich auch noch die reschen Bratwürste, Steaksemmeln und Emmentaler. In wunderbarer Atmosphäre verging ein herrlicher Nachmittag.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

MAIFEST 2023 IM KINDERGARTEN „SONNENBLUME“

Statt eines Sommerfestes wurde im Kindergarten „Sonnenblume“ in Günzenhausen dieses Jahr Maifest gefeiert.

Dies geht natürlich nicht ohne Maibaum! Der wurde von Familien aus dem Kindergarten gestiftet und bemalt und vom Kindergarten-Team noch mit allem verziert, was ein Maibaum so braucht.

Begleitet wurde das Fest von den Kohlstatt-Musikanten, die gemeinsam mit den Kindern in den Garten einzogen. Nach musikalischen Darbietungen der Kinder und Tanz um den Maibaum verbrachten die Kindergarten-Familien gemeinsam mit dem „Sonnenblumen“-Team einen schönen Mittag mit Weißwürsten, Leberkas, selbstgebackenen Kuchen und Spielstationen für die Kinder.

(Bericht/Foto: Elternbeirat)



„JUNIORS OF GOD“ ORGANISIEREN DAS GÜNZENHAUSENER GAUDITURNIER

Mit einer großartigen Veranstaltung des Günzenhausener Fussball-Gauditurniers hat sich die Jugendgruppe von GOD als zukünftige Veranstalter einen Namen gemacht, denn alles funktionierte hervorragend. Die Regeln: Verkleinerte Spielfläche, Spielzeit 10 Minuten, pro Mannschaft 4 Feldspieler und ein Torwart, es gibt kein Abseits, bei Punktegleichstand



GÜNZENHAUSEN



WAS BRINGT DER KLAPPERSTORCH...?

Ein seltener Besucher hat es sich auf Beobachter-Position in Günzenhausen bequem gemacht. Ob er erwägt, hier ein Nest zu beziehen...?

Danke an Echinger Forum-Leser Stefan Lösch für den Schnappschuss!

SOMMERFEST DES BURSCHENVEREINS

Eines der größten Feste unter freiem Himmel ist das jährliche Sommerfest des Burschenvereins Günzenhausen. Dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein, ein Fest, zu dem alle Günzenhausener den Weg zum Bolzplatz finden.

Heuer haben Vorstand Georg Kranz und seine Mannen etwa 50 Biertisch-Garnituren aufgestellt, da könnte es fast knapp geworden sein. Im Hintergrund unterhielten die Kohlstatt-Musikanten (2 Damen und 6 Männer) mit Musik. Für die Kleinsten gab es die gut besuchte Hüpfburg.

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

**STEINMETZ
STURM**

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



NACHRUF



Der **Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeinde-reich e.V.** trauert um seinem Initiator und Gründer

Erwin Gensberger
†30.03.2023

der im Alter von 86 von uns gegangen ist.

Ob es um das Schneiden der Sträucher und anderer Gewächse in den Abwasser-Gräben ging oder um die Reinigung des Grabens unter der Autobahn A 92, er war immer für den Verein da und half wo er nur konnte.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

089 - 318 816 99
www.trauerhilfe-denk.de



zählt der direkte Vergleich, bei Unentschieden das Torverhältnis.

Acht Mannschaften waren dabei. In der Reihenfolge des Endstandes : 1. Arminia Bierzelt (Spieler Alexander Reithmeier, Daniel Hanrieder, Tom Kerschler, Jonas Festbaum und Finn Labedzki), 2. Hangover 69 (Spieler Florian Kappauf, Benedikt Malenke, Max Ellenrieder, Luka Raeck und Moritz Rodepeter), 3. Burschenverein Günzenhausen (Spieler Lukas Wildgruber, Robert Huber, Sebastian Wagner, Christian Loris, Diego Puchta und Simon Strobel), 4. SV Wacker Durchsaußen, 5. FC Thalhausen, 6. Aperoliker, 7. Joga Bonito FC, 8. The Boys.

Der Rasen war kurz geschnitten und gut bespielbar, das Wetter spielte mit, es gab viele Zuschauer, die sich an einer Tombola beteiligen konnten. Für Verpflegung und Getränke war bestens gesorgt. Es fielen einige kuriose Tore, so schoss einmal der Torwart mit dem Torabstoß ein Tor, jedes Tor wurde mit frenetischem Jubel belohnt.

Alle freuen sich schon auf das Günzenhausener Fussball-Gauditurnier 2024 im nächsten Jahr. **Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**

UMWELT

NEUE MITARBEITER BEIM HEIDEFLÄCHENVEREIN

Kira Kniffka arbeitet seit dem 1. März für uns im Bereich der Umweltbildung des Heidehauses. Dabei betreut sie unter anderem das Modellprojekt „Einfach Säen – Vielfalt Ernten“, das sich an Kitas in den Mitgliedskommunen richtet. Frau Kniffka hat als Bachelor Landschaftsplanung und -architektur an der TU in Freising studiert, einen Bundesfreiwilligendienst beim Naturschutz- und Jugendzentrum in Wartaweil geleistet und einen Master im Fach Bildung für Nachhaltige Entwicklung absolviert.

Seit 15. April ist Lukas Gschnitzer als Gebietsbetreuer für die Südliche Fröttmaninger Heide tätig. Nach seinem Studium der Sozialpädagogik hatte er unterschiedliche Aufgaben, in denen er Menschen in verschiedenen Lebenslagen begleiten und beraten konnte. Zudem hat er eine Ausbildung als Erlebnispädagoge abgeschlossen und war ehrenamtlich für den Alpenverein Südtirol als Jugendführer tätig.

Benjamin Paulini unterstützt den Heideflächenverein seit dem 1. März als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien. Nach seinem Studienabschluss (B.A.) in den Fächern Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Philosophie an der Universität Augsburg arbeitet er im Online-Marketing. Als waschechtem Echinger ist ihm die Heide nicht nur Herzensangelegenheit, sondern auch ein liebgewonnenes Stück Heimat.

Der Vereinsvorsitzende Dr. Dietmar Gruchmann und die Geschäftsführerin Christine Joas freuen sich auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den neuen Kolleg*innen im HeideTeam. Der Heideflächenverein beschäftigt aktuell 17 Mitarbeiter*innen. Aufgabenschwerpunkte sind das Management von 800 ha Heideflächen und Wälder sowie Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Umweltstation HeideHaus und in der Heidelandschaft. (Bericht: Heideflächenverein)



(Bei der Begrüßung: (v. li.) Christine Joas, Lukas Gschnitzer, Benjamin Paulini, Dr. Dietmar Gruchmann (Kira Kniffka – ohne Abbildung).

(Foto: Heideflächenverein)

„Alten Service Zentrum“/MehrGenerationenHaus

Das Programm im August 2023:

Donnerstag, 03.08., 9 Uhr: Wanderung durch die Maisinger Schlucht zum Maisinger See

Ca. 12,5 km, 4. Std. Gehzeit. Sie fahren mit der S-Bahn nach Starnberg. Von dort aus wandern Sie durch die Maisinger Schlucht bis zum Maisinger See. Mittagseinkehr ca. 12:30 Uhr. Für den Rückweg nach Starnberg nehmen wir den Weg auf der anderen Seite der Schlucht. Die Tour endet ca. um 17 Uhr in Eching. Begleitung: Familie Steigerwald. Mit Anmeldung, 8,50 € (mit eigener Fahrkarte 2,50 €), TP: Bhf. Richtung München.

Freitag, 04.08., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien - Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 05.08., 13 Uhr: Spinn- und Handarbeitstreffen

Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in angenehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller, Tel. 0170/7768232. Ohne Anmeldung, Eintritt ist frei.

Dienstag, 08.08., 10 Uhr: Offener Näh- und Handarbeitstreff für Jung und Alt

Mit Uta Patzelt (Hardanger-Technik). Hier wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 09.08., 14:30 Uhr: Konzert „Wir machen Musik“

Hören Sie beschwingte Melodien aus Operetten, deutschen Filmen der 30er Jahre, American Evergreens und Gospelliedern. Die ehemaligen professionellen Opernsängerinnen Janet Hardy und Miriam Wagner singen für Sie und spielen Klavier. Mit Anmeldung, Eintritt frei, TP: ASZ-Saal.

Donnerstag, 10.08., 8 Uhr: Die längere Wanderung: „Beuerberg“ (Gemeinde Eurasberg)

Länge 12,5 km, Steigung 160 Hm. Wanderung vom Kloster Beuerberg zur Loisachschleife, über Gut Waltersteig und Unterherrnhausen am Loischkanal entlang zurück nach Beuerberg, dort Einkehr im Gasthof „Zur Mühle“ gegen 12:30 Uhr. Rückkehr ca. 15 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz. Einkehr am Tourende. Mit Anmeldung, 12,50 € (Fahrt mit Kleinbussen), TP: ASZ-Saal.

Montag, 14.08., 16-18 Uhr: Echinger Kreativzirkel

Arbeiten mit Textilien und Wolle. Ohne Anmeldung.

Montag, 14.08., 14:30 Uhr: Dokumentarfilm „Tagebuch einer Biene“

Der Film erzählt ausführlich und sehr anschaulich über das Leben einer Biene. Beeindruckende Nah- und Zeitlupenaufnahmen ziehen Sie dabei in den Bann. Dauer 90. Minuten. Mit Anmeldung, 1,50 € (Film).

Donnerstag, 17.08., 10 Uhr: Die lange Radtour „Ostpark über St. Michael“

ca. 60 – 70 km. Einkehr geplant. Mit Begleitung. Mit Anmeldung, 2,50 €, TP: ASZ- Kastanieneingang.

Freitag, 18.08., 10-11:30 Uhr: Lesekreis

Für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Siebert und Frau Edlinger. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH, Eintritt frei.

Mittwoch, 18.08., 19:30 Uhr: Film-Club „Cinema Paradiso“

Monatliche Filme mit Bernd Becker-Gebhard in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 19.08., 14-16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 24.08., 8 Uhr: Der bequeme Ausflug: Besichtigung Garmisch mit Olympiaanlage und Berggasthof „Almhütte“ auf dem Kramerplateau

Am Vormittag erhalten Sie eine Führung im Ort Garmisch mit seinem schönen Kulturpark, im Anschluss begleiten Sie die Gästeführer im Bus zur nahegelegenen Olympiaanlage. Im Ort geht es nach der Führung zum

Abgabemöglichkeit in: Eching
Rufen Sie uns gerne an unter **08136-89 32 22**

Betten Kerle

Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

www.betten-kerle.de

SÄCKLEREI



SCHLENKER EBENHÖH

**Bahnhofstraße 17a
85386 Eching
Tel. 089 / 6110 1280**

info@lederhosen-nach-maß.de
www.lederhosen-nach-maß.de



facebook.com

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilege nobilia SELECTION NO. 1



3229,- Aktionspreis!

36% VORTEILS-RABATT MIT SÄGENHAFTEN

KÜCHEN FINANZIERUNG Auf Wunsch zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditplus

KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!

0% FINANZ KAUF **KüchenMarkt** ...schnell gut gespart!

**85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str. 1**
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

TERMINE

Mittagessen ins „Olympiahaus“. Zum Kramerplateau fahren Sie nach dem Mittagessen, dort können Sie etwas spazieren gehen auf dem Kramerplateauweg (gut begehbar, ebenerdig) oder einfach den Blick auf Garmisch genießen und im Berggasthof „Almhütten“, auch Windbeutelalm genannt, zum Kaffeetrinken einkehren. Ankunft in Eching ca. 18:30 Uhr. Begleitung: Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, 29 € (Fahrt, Führung), TP: ASZ-Eingang.

Mittwoch, 30.08., 15 Uhr: ASZ- Bewohner-Stammtisch
Bewirtung: Café Central. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 31.08., 13 Uhr: Führung „Bienen“ im Botanischen Garten München

Wussten Sie, dass es mehr als 78 Bienenarten im Botanischen Garten gibt? Sie erfahren in der Führung etwas über die verschiedenen Arten, wie sie erkennbar sind. Führung: Frau Dr. Kurbasik. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 17 € (MVV, Führung, Eintritt, mit eigener Fahrkarte 11 €), TP: Bhf. Richtung München.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgemeinschaft / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook:

Alten Service Zentrum/MehrGenerationenHaus Eching

@ASZEching

und Instagram:

ASZ-MGH Eching

@aszmgheching

Volkshochschule Eching e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 54 19 55 150,

E-Mail: office@vhs-ea.de, Internet: vhs-ea.de

Vorstandsvorsitzender: Sebastian Thaler, Leitung: Daniela Kirschstein, Fachbereichsleitung: Ulrike Brandstetter, Verwaltung: Claudia Mateo, Andrea Hofmeier

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Einmal Prinzessin oder Prinz! In Schloss Schleißheim: Sa, 5.8., 15:45-17:15 h
Eine Hofdame wird die Hoheiten und ihr Gefolge empfangen. Die Gäste erhalten einen kleinen Lehrgang in feinem Benehmen und erfahren, wie man sich früher die Zähne putzte. Wir lernen dabei die wunderschönen Räume in Schloss Schleißheim kennen und erfahren, wie es war, eine richtige Prinzessin zu sein. Wir werden jeden einzelnen kleinen Gast, der das möchte, nach der Mode früherer Zeiten kleiden: Ein Reifrock, ein Mieder, ein wallender Rock, gepudertes Haar und Parfüm oder ein wunderbarer Anzug verwandeln die Kinder in Prinzessin oder Prinz.

Exkursion: Der KZ-Friedhof auf dem Leitenberg: Sa, 5.8., 14:00-16:00 h

Auf dem Leitenberg befinden sich die Gräber von etwa 7400 Toten des Konzentrationslagers Dachau, die dort in den letzten Kriegsmonaten und kurz nach der Befreiung angelegt wurden. Nach einem internationalen Skandal um die Vernachlässigung der Gräber entstand 1949 ein KZ-Ehrenfriedhof. Die Führung vor Ort geht auf die letzten Kriegsmonate im Lager und die Erinnerungsgeschichte des Ortes von 1949 bis heute ein.

Themenführung: Spanische Häftlinge im Konzentrationslager Dachau: Sa, 26.8., 14:00-16:00 h

Etwa 700 Häftlinge spanischer Herkunft waren im KZ Dachau inhaftiert. Die meisten von diesen überwiegend männlichen politischen Häftlingen wurden 1939 durch die Niederlage der Republikaner im Spanischen Bürgerkrieg ins Exil gedrängt und kamen ab 1944 aus französischen Internierungslagern und Gefängnissen Vichys nach Dachau. Der Rundgang befasst sich mit ihren Erfahrungen, ihren Solidaritäts- und Überlebensstrategien und ihren Beziehungen zu anderen Häftlingsgruppen.

TERMINE

Eingegangen wird auch auf die Situation der Häftlinge nach der Befreiung des KZ.“

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-ea.de

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Freitag Mini JuZ

Für alle Grundschüler zwischen 6 und 12 Jahren, jeweils von 15 Uhr – 17 Uhr. Anmeldung und Vorkasse persönlich im Jugendzentrum Eching.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Ferienangebot: Basteln mit aussortierten Büchern

Alle interessierten Kinder sind am 29. August zwischen 14 und 16 Uhr herzlich eingeladen, in der Bücherei Neues aus alten Büchern zu basteln und zu gestalten. Kinder, die beim Sommerleseclub angemeldet sind, bekommen dafür auch einen Stempel in ihrem Sommerjournal! Wir freuen uns auf dich.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Neu-Andreas

Samstag:	18.00 Beichtgelegenheit 18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 19.00 Vorabendgottesdienst
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst 3. Sonntag: 19.00 Feierabend
Dienstag:	1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
Mittwoch:	1. Mittwoch 19.00 Wortgottesdienstfeier 2.-4. Mittwoch: 19.00 Eucharistiefeier
Freitag:	10.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:	1., 2., 4. Sonntag: 8.30 Eucharistiefeier 3. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst
Donnerstag:	1. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier

Termine im August:

Dienstag, 15.08.2023 - Mariä Aufnahme in den Himmel - 08.30 Festgottesdienst in Dietersheim mit Kräuterweihe, 10.00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe

Meditation

Meditation ermöglicht es, in Kontakt mit sich selbst zu kommen – sich einmal Zeit für die eigenen Wünsche, Gefühle und Gedanken zu nehmen. In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über „Zoom“ zu verfolgen. Interessent/inn/en wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20. Er ist Coach und Resilienztrainer und gibt gern Entspannungstipps.

Offener Kleiderschrank im August

Ausgabe

Donnerstag, 03.08. 17.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 09.08.. 15.00 – 16.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen.

Katholischer Frauenbund

Ausflug Mittwoch, 09.08.2023

Abfahrt : 7:45 Uhr Heidestraße, Ecke Hauptstraße; Fahrtkosten und Führung: 28 Euro; 10 Uhr Führung gläserne Scheune Raubühl (Viechtach), Mittagessen Brauerei Gasthof Eck, Pöllinger Schnaps-Museum, Kaffeepause beim Weinfurter im Glasdorf Arnbruck, 16 Uhr Führung in der Glashütte.

Anmeldung: Grete Werner, Tel. 089/3191750, Rückfahrt: 17:30 Uhr.

AUS DEM 100JÄHRIGEN KALENDER

Ein schöner, heißer Monat wird der August nach dem 100jährigen Kalender

1. August: In der ersten Woche ziehen morgens noch Nebel auf, doch dann herrscht warmes, schönes Wetter

6. August: Für die nächsten Tage sagt der 100jährige sehr heißes Wetter voraus

10. August: Heute muss mit heftigen Gewittern gerechnet werden, zum Teil auch Hagelschauer

15. August: Um die Monatsmitte ist es warm und trocken, auch sehr heiß. Immer wieder heftige Gewitter

17. August: Es wird noch heißer bei erhöhter Waldbrandgefahr

20. August: Es bleibt bis zum Monatsende heiß und trocken

TERMINE

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel.089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im August 23 in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

06. August: 10 Uhr Gottesdienst mit AM (M. Krusche), Sommerkirche Eching

13. August: 09:30 Uhr Gottesdienst, Sommerkirche Oberallershäuser (Stegschuster)

20 August: 10:00 Uhr Gottesdienst (A. Sachs), Sommerkirche Eching

27. August: 09:30 Uhr Gottesdienst, Sommerkirche Oberallershäuser (Volke-Klink)

Empfehlung für den Besuch der Gottesdienste: Das Tragen einer Maske und das Einhalten der bekannten Abstands- und Hygieneregeln werden weiterhin empfohlen. Sitz-Abstände beim Gottesdienst sind weiterhin gewährleistet.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeweils Montag, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Mütter-Still-Treffen/Krabbelgruppe: Dienstag, 14:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: kontakt@kisti.info, 0160-93878947

„Elfer“ Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Sonstige Termine:

02.08.2023 um 14:30 Uhr SeniorInnen-Treff im Gemeindezentrum, Sommerfest

03.08.2023 ab 18:00 h: Grillabend für Daheimgebliebene im Kirchgarten
Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein Münchner Norden

Heideabenteuer in den Sommerferien - Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 11 Jahren: Montag, 07.08.2023 - Freitag, 11.08.2023, 8:00-17:00 Uhr

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 5. August 2023: Geierköpfe (2161m)- Ammergebirge

Wichtige Nummern

Polizeinotruf 110
Feuerwehr 112
Notarzt / Rettungsdienst 112



Polizeiinspektion Neufahrn 08165 / 95100

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Mo, Di, Do: 18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste 116 117

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt von 10 -12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor

Danziger Str. 2, 85386 Eching

089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00 - 18:00 Uhr
Do: 17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

TERMINE

Vom Plansee über westl. und östliche Geierkopf, Gehzeit: 8 Std., 1200 Hm, 6 km, mittelschwer, Tourenbetreuer: Herbert Mim, Tel. 08165 5803, Abfahrt: 6.00 Uhr, am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.

Sa.-So., 5.-6. August 2023: Sportklettern in der Fränkischen Schweiz Übernachten im Trubachtal, Schwierigkeit: bis 5+, Abfahrt und weitere Einzelheiten bei der Tourenbesprechung, Tourenbetreuer: Wolfgang Schweiger, Tel. 0172 824 4979.

Samstag, 19. August 2023: Kotalmjoch (2157m) – Rofan Der Logen-Blick auf den Achensee während der Tour, Gehzeit: 7 Std., 1230 Hm, 13 km, mittelschwer, Tourenbetreuer: Martin Major, Tel. 01762 322 6280, Abfahrt: 6.30 Uhr, am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Nähere Information siehe Internetseite: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn. (Bericht: Verein)

Männergesangsverein „Harmonie“ Eching

Dienstags ab 19.15 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir freuen uns über jeden engagierten Sänger und Musiker, der auch im Chor singen möchte. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind sehr hilfreich, können aber auch bei uns gelernt werden. Männer, traut Euch!

Mit dem ADFC rauf aufs Rad

Tour im August: Holledau – Hopfen und Hügel

Auf unserer Tour folgen wir dem Ammer-Amper-Radweg bis Tünzhausen. Dann geht's über das hügelige Hopfengebiet nach Egg zur Einkehr. Nach den allerschönsten Ausblicken über die Holledau kommen wir über den Weltwald wieder nach Hause. Termin: Sonntag, 06.08.2023, 8.30 Uhr. Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus Eching, Rossbergerstr. 6.

Mit unseren Feierabendtouren starten wir jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, am Haupteingang Bürgerhaus Eching. Wir fahren unter der Leitung eines Tourenleiters in ca. zwei Stunden eine Strecke von 20 bis 30 km in der näheren und weiteren Umgebung. Im Anschluß kehren wir zusammen in einer Gaststätte vor Ort ein. Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Nichtmitglieder sind herzlichst willkommen.

Weitere Radtouren finden Sie unter: touren-terme.adfc.de.

Stockschützenturnier „Urlaub dahoam“

Samstag, 19.08., 8:30 Uhr: „Urlaub dahoam“-Turnier

Der ESV Eching lädt begeisterte Stockschützen und solche, die es werden wollen, zu seinem „Urlaub dahoam“-Turnier ein. Spaß ist garantiert, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Infos und Anmeldungen über den Verein.

• **IM REWE MARKT ECHING**

• **PARKPLÄTZE VOR ORT**

• **VORBESTELLUNG PER APP**

• **PAYBACK PUNKTE SAMMELN**

• **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

St. GEORG-APOTHEKE
Natürlich fit und vital
Badlma Colombo-Egner

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

TERMINE

Auf geht's zum Eching Waaghäusfest

Im Rahmen des Gemeindejubiläums lädt der Burschenverein Eching in Zusammenarbeit mit den Waaghäusfreunden und den Eching Landfrauen am 19.08.2023 alle Bürgerinnen und Bürger aus nah und fern zum traditionellen „Waaghäusfest“ in der Waagstraße in Eching ein.

Ab 13:00 Uhr wird zum Mittagessen mit Schweinsbraten und anderen kulinarischen Köstlichkeiten eingeladen. Für Speis und Trank ist bis in die späten Abendstunden bestens gesorgt. Auch in diesem Jahr verwöhnen Sie die Landfrauen mit Kaffee und Kuchen und allerlei andern süßen Leckereien. Ist der Magen gefüllt, sorgt unsere Burschenbar für Kurzweil.

Zudem können sich die Gäste an einer Ausstellung alter Gerätschaften und Oldtimerbulldogs sowie einer Bildergalerie zum Thema „1250 Jahre Eching“ erfreuen. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle „Indersdorfer Musikanten“. Wir hoffen, dass Petrus uns ein schönes Wetter beschert, und freuen uns, Sie willkommen zu heißen.
(Bericht: Burschenverein)

VdK

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“ in Eching, Bahnhofstr. 4.

Dietersheim

31.07. – 03.08. Ferientennis, Vormittag, Tennisplätze

31.07. – 04.08. Ferienprogramm, Nachmittag, SVD-Gelände

Günzenhausen

Sa., 29.07., Sommerfest der Feuerwehr

KLEINANZEIGEN

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.**

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Putzhilfe für Privathaushalt

für 2 – 3 Stunden pro Woche in Dietersheim gesucht.

Telefon 0152 24433712

Eine Sammelleidenschaft ist erloschen.

Biete sehr dekorative Gegenstände an :

Küchenwaagen, Holzhobel verschiedenste Ausführungen, Gingerbierflaschen aus Steingut. Besichtigung jederzeit möglich .

Tel.: 0178 152 6584

Einlieger 3-Zimmer Wohnung in Eching zu vermieten

72 m² - 1. Stock und Dachgeschoß

1.100,- € Warmmiete - Tel: 319 54 64



**TIERKLINIK
ISMANING**



24/7 NOTFALLVERSORGUNG UND OP-BEREITSCHAFT

Unser Ärzteteam steht Ihnen rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres für akute Notfälle zur Verfügung. Auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen.

Kommen Sie direkt ohne Voranmeldung mit Ihrem Tier in die Klinik.

15 Minuten von Eching aus!

**Oskar-Messter-Straße 6
85737 Ismaning**

XARE OHNEHIRNBEISS



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs:

Es gscheng doch no Wunda

Wenn mia oana gsogt häd, mia richtn de Autobahndeckn vo Garching bis auf Neifahrn in zweijf Dog, nachad häd i gsogt, des gibts doch ned. Und ma sois ned glam, aba noch 12 Dog warns firti. Dodazua muass ma wissen, das' olle Schtund 250 Meta mid de Maschina teard ham und des ohne Untabrechung. In Deitschland gibts nindaschd a soichane Tuabo-Bauschtell. Einige Auswertige san a bissi umananda gefahrn, wei oamoi de und oamoi de anda Auf- und Obfahrt aufd Autobahn gschpartt war.

Aba no a Wunda gschiechd grad. Hurra, hurra, da Pumuckl is wieda da. Gschprocha hodn da Hans Clarin und des war hoid a einmalige Schtimm, aba dea is 2005 gschtorm. Do huift de Kinstliche Intelligenz. Da Maxi Schafroth schpuid und schpricht an Pumuckl und de Kinstliche Intelligenz wandlt sei Schtimm in de vom Hans Clarin und koana werd des mearka, i bi scho ganz gschpannt.

I glab, de deitschen Fuaßboischpiela hom übanocht as Fuassboischpuin valeand. Fast olle Schpui, in olle möglichen Klassn und Lign hams valoun. De Andan hom mit de Unsan koan Gegna ghabt.

Rewe hod gsogd, sie machan koa druckde Weabung mea, weils do damid einige Tonnen Papia im Joahr schparn. Head se guad o und des kann ma fast vaschteh. Aba das dodamid ned an de Rentna denga, de mid dem Schmartfonzeigl eeh ned zrecht kemma? I red a vo mia, i zoi ois no mid richtigm Geijd und suach im Geijdbeitl meine Nutschal zam und zoi, des dauat ois zlang. Wendst dann epas ginstiga kaffa kantst, muasst da zerscht omoi an Äbb eirichtn. I ko des ned und bi froh, das i mit dem Ding telefonian ko. Aba vielleicht gibds boid gar koa Bargeijd mea, dann kinna mia Rentna gor nix mea kaffa, wei mia des Schmartfon ned bediena kinna. Sauba sog i und dankschee.

Bis zum nextn Moi

Eahna Xare

ECHINGER

regional &
nachhaltig



FACHBETRIEBE



Hochbrücker Weg 6
85386 Eching
Telefon 089/92 33 70 00
Telefax 089/92 33 70 04
Internet
info@imhof-it.de
www.imhof-it.de



► Hardware & Software ► Programmierung ► Organisation ► Projektmanagement



Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank

LebensWerte für die Region

Tel.: 08161 1890

E-Mail: info@fs-bank.de

www.fs-bank.de

WEIN UND MORE
WEINHANDEL

ANTON ENDRESZ

WEIN UND MORE **WEINLAGER**
Frühlingstraße 16
85386 Eching
T: 089 - 31902811
M: 0179 - 3259780

Öffnungszeiten
Fr. 14 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr
info@wein-und-more.de

www.wein-und-more.de

**Küchen
Markt**

...schnell gut gespart!

Öffnungszeiten
MO - FR 10:00 - 19:00 Uhr
SA 09:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Freisinger Straße 1
85386 Eching**

08165 - 64 760
eching@kuechen-markt.de
www.kuechen-markt.de